



Der Havelbote

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

Inklusive
Amtsblatt
der Gemeinde
Schwielowsee

Plan B sorgte für Winterspaß: Nachtrodeln mit der Feuerwehr Caputh



Foto: FFW Caputh

Eigentlich hatte die Freiwillige Feuerwehr Caputh für den 10. Januar ein Knutfest auf dem Krähenberg geplant. Doch das Wetter machte den engagierten Organisatoren kurzfristig einen Strich durch die Rechnung. Absagen kam allerdings nicht in Frage – stattdessen wurde spontan umgeplant. Am Fuße des Krähenbergs hieß es kurzerhand: Schlitten raus und ab in den Schnee! Das Nachtrodeln der Feuerwehr entwickelte sich schnell zu einem echten Highlight.

Viele Einwohner ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und kamen spontan vorbei. Ob groß oder klein – alle hatten sichtlich Spaß beim gemeinsamen Rodeln. Lachen, gute Stimmung und leuchtende Augen prägten den winterlichen Abend. Auch bei den Kameraden der Feuerwehr kam die überraschende Idee bestens an. Die Freiwillige Feuerwehr Caputh und ihr Förderverein bedanken sich herzlich bei allen Gästen für den großartigen Zuspruch.

Der Erfolg des Abends zeigt: Mit ein bisschen Flexibilität und viel Engagement lässt sich auch aus Plan B ein echtes Winter-Event machen. Wer die Arbeit der FFW Caputh und des Fördervereins unterstützen oder selbst mitmachen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen – ob als aktives Mitglied, im Förderverein oder als Helfer bei Veranstaltungen. Meldet euch einfach unter foererverein@feuerwehr-caputh.de. ■
Michael Koschwitz, Förderverein FFW Caputh

Ehrenamtlich für die Gemeinde unterwegs

Nadine Stephan und Heinz Ofcsarik ausgezeichnet

► Seite 3

Projektförderung im Verein Havelwind

Für 2026 sind 20.000 Euro vorgesehen

► Seite 4

32. Lauf um den Caputher See

451 Sportler trotzen Kälte und Schnee

► Seite 9

Lebendiger Adventskalender in Geltow

Nachbarn treffen sich – Fortsetzung für 2026 geplant

► Seite 10

☞ Der nächste Havelbote liegt ab 25.02.2026 für Sie aus!

Prolog

Liebe Leser,
auf Seite 12 zeigen wir drei Ergebnisse von Zerstörungswut in Schwielowsee. Die erst kürzlich vom Gemeindevorsteher Roland Büchner gestiftete Bank wurde ins Wasser geworfen, ein Stahlblechmüllbehälter gesprengt und eine weitere Bank beschädigt. Bereits einige Wochen vorher wurde ein fest verankerter Müllbehälter vermutlich mit einem illegalen Feuerwerkskörper in die Luft gejagt. Ob das Halbstarke, Erwachsene, Nützerne oder Betrunkene waren, spielt in dem Zusammenhang keine Rolle. Es ist auf jeden Fall eine Form von Vandalismus. Zu diesem Sachverhalt findet man unter www.polizeifuerdich.de folgende Definition: „Unter Vandalismus versteht man eine Zerstörungswut oder Zerstörungslust. Vandalismus ist die

bewusste unerlaubte Beschädigung fremden Eigentums. Obwohl Vandalismus sinnlos erscheint, geschieht er vorsätzlich, d. h. mit Absicht, und meistens in der Öffentlichkeit.“ Mich interessiert hier vor allem das Adjektiv „sinnlos“. Was mag in den Köpfen solcher Menschen vorgehen, die bewusst das zerstören, was andere aufgebaut haben (das ist übrigens auch in jedem Krieg der Fall, neben dem Töten von Menschen). Warum werfen Bekloppte eine Bank ins Wasser oder sprengen einen Papierkorb? Hier bricht sich Zerstörungswut um ihrer selbst willen Bahn. Da muss im Oberstübchen erhebliches Chaos herrschen, verbunden mit ausgeprägten Minderwertigkeitskomplexen nach dem Motto: Wenn wir schon dumm sind, wollen wir wenigstens durch solche Taten auffallen. Wenn Ihnen, liebe Leser, dazu etwas aufgefallen ist, dann schreiben Sie uns gerne. Übrigens: Der Begriff „Vandalismus“ röhrt vom germanischen Volksstamm der Vandalen her, die 455 Rom geplündert haben. Die Ableitung ist allerdings sachlich und historisch unkorrekt. Zwar plünderten die Vandalen Rom, wobei die Bevölkerung weitgehend verschont wurde. Es gab jedoch keine blinde Zerstörungswut wie in den geschilderten Fällen in Schwielowsee, sondern man raubte systematisch Wertgegenstände. Insofern wird den Vandalen Unrecht getan. Hoffen wir, dass sich nicht Versprengte dieses Stammes in Caputh vermehrt haben!

Bleiben Sie uns gewogen.
Ihr

Jürgen Meißner

VS Geltow: Rückblick auf ein ereignisreiches 2025

Mit einander die schönen gemeinsamen Unternehmungen genießen, füreinander da sein, wenn das Leben schwer wird – die VS Geltow hat sich auch im vergangenen Jahr bemüht, diesem Motto treu zu bleiben!



Unsere 24 Veranstaltungen wurden zahlreich besucht. 110 der ca. 137 Mitglieder nahmen an unserer Weihnachtsfeier in dem festlich geschmückten Raum der Tanzschule Fairtanzt teil. Die Musikschule Geltow brachte uns in vorweihnachtli-

che Stimmung mit ihrem bemerkenswerten Chor, Trixi und ihre Helferinnen aus dem Restaurant Grashorn verwöhnten uns mit Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Der Alleinunterhalter Helmi Sachs-Jagow sorgte mit Musik zum Tanzen

Ben Anklang und der Wunsch nach einem weiteren Vortrag für 2026 war groß (Christian Morgenstern wird es werden).



Beim Rentnerfrühstück in Klaistow waren über 60 Mitglieder angemeldet. Unsere Wanderung zum Pavillon Richtung Wildpark-West wird immer beliebter, diesmal begleitete uns Roswitha Hartwig mit ihrem Akkordeon zum fröhlichen Gesang. Auch unse- re Busfahrt zum Hotel Gutenmorgen in Rheinsberg/Flecken-Zechlin findet immer größeren Anklang. Zusätzlich zu den Veranstaltungen zeigte unsere Sport-Volkstanzgruppe ihr Können auf dem Luisenplatz in Potsdam zum 80-jäh-

igen Bestehen der Volkssolidarität. Die Radfahrergruppe unter der Führung von Hagen Pfeiffer hat 42 Ausflüge in unser schönes Umland gemacht mit fast 4000 km. Sie hat am Stadtradeln teilgenommen und den 6. Platz von 14 Teams erreicht! Unsere Strickdamen haben ihre Stricksachen durch Teilnahme zum Beispiel am Weihnachtsmarkt gezeigt und verkauft. Unsere Walkinggruppe hat neben regelmäßigen Wanderungen einen Tagesausflug zum Gut Hesterberg bei Fehrbellin unternommen. Das kommende Jahr verspricht interessante Unternehmungen und wir hoffen auf weiterhin rege Beteiligung unserer Mitglieder!

Wir begrüßen als neue Mitglieder Elke Kaufhold, Liane Hultsch und Horst Bothe. Wir freuen uns immer über neue Mitglieder! Schauen Sie auf unseren Veranstaltungsplan in unserem Schaukasten in Geltow neben der Bücherzelle und kommen Sie vorbei! ■
Barbara Pohlmann

EMPFANG BEIM MINISTERPRÄSIDENTEN:

Dr. Heinz Ofcsarik aus Geltow für Engagement geehrt

Da sitzt er vor mir, schmal und sportlich, mit funkelnden Augen hinter den Brillengläsern und hellwachem Verstand. Geboren vor 87 Jahren, unglaublich. Heinz Ofcsarik – eine Geltower Legende. Bevor ich meine Fragen stellen kann, beginnt er zu erzählen und hat auch schon einen Zettel mit den Eckdaten vorbereitet, die ich eigentlich erfragen wollte. Hier ist die Kunst des Zuhörens gefragt, denn zu jedem Ereignis sprudeln redundante Nebenstränge, wie das bei einem erfüllten Leben unvermeidlich ist.

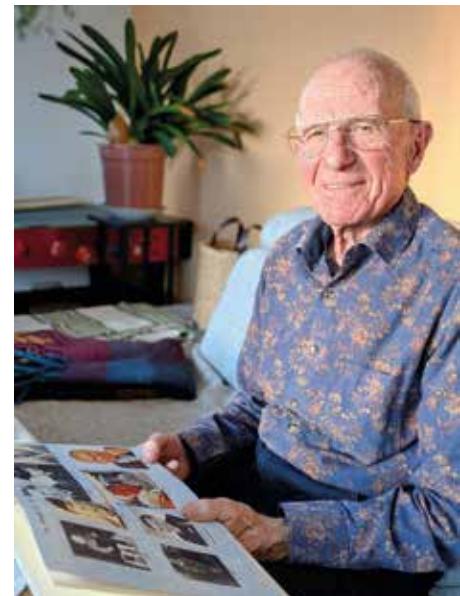
Anlass meines Gespräches war der Ehrenamtsempfang des Ministerpräsidenten Dietmar Woidke im Dezember des vergangenen Jahres. Zum „Internationalen Tags des Ehrenamtes“ lud er 66 engagierte Frauen und Männer aus Brandenburg in die Potsdamer Staatskanzlei ein. Sie stehen stellvertretend für die 800.000 Menschen, die sich in Brandenburg freiwillig und unentgeltlich engagieren und damit einen wichtigen gesellschaftlichen Rückhalt bilden. Heinz Ofcsarik gehörte zu den Ausgezeichneten, Grund genug für mich, mehr über ihn zu erfahren.

Geboren 1938 in der Slowakei, begann er seine Ausbildung am Institut für Lehrerbildung in Kyritz. Seit 1959 arbeitete er vorwiegend als Sportlehrer in Geltow. An der Pädagogischen Hochschule in Potsdam qualifizierte sich Heinz Ofcsarik zum Diplomlehrer. 1975 promovierte er an der Akademie der pädagogischen Wissenschaften der DDR in Berlin. Dabei, so erinnert er sich, stand vor allem die pädagogische Praxis im Vordergrund, was dadurch unterstrichen wurde, dass viele der Professoren und anderen Lehrkräfte an der Akademie aus dem schulischen Alltag kamen. Anschließend arbeitete er als Dozent am Institut für Lehrerbildung (IfL) der Universität Potsdam.

Die meisten Spuren aber hat er in Geltow hinterlassen und ist noch immer für seine Heimatgemeinde tätig. So ist er seit 1993 ununterbrochen Gemeindevertreter und seit 2003 Mitglied des Ortsbeirates. Von 2003 bis 2019 war Ofcsarik Geltower Ortsvorsteher. Und auch dem Havelboten war er zehn Jahre lang als Redaktionsmitglied eng verbunden. In

der Sportgemeinschaft Geltow war er nach seiner aktiven Zeit Mannschaftsbetreuer der Fußballer und verfasste die Chronik zum 50-jährigen Jubiläum. Heute wacht er in der Revisionskommission über die Finanzen des Vereins. 1992 war er maßgeblich an der Gründung des Geltower Heimatvereins beteiligt, dessen Vorsitzender er bis 2008 war. Aktiv ist er nach wie vor in der Ortsgruppe der Volksolidarität und als Vorleseopa in der Kita, obwohl hier zu seinem Leidwesen die Kontakte etwas eingeschlafen sind.

Bei der Vielzahl der Geschichten aus seinem Leben und den Funktionen, in denen er verantwortlich, voller Initiative, aber auch konsequent mitgewirkt hat und noch wirkt, reicht der Platz nicht aus, hier alles wiederzugeben.



Nach wie vor voller Energie und Tatendrang:
Heinz Ofcsarik aus Geltow Foto: Autor

Der Havelbote wünscht Heinz Ofcsarik Gesundheit und Kraft! Seine blitzenden Augen haben mir verraten, dass er noch lange nicht an einen Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben denkt. Danke, Heinz! ■ Jürgen Schiebert

„Spektakulär!“ – Nadine Stephan beim Tag des Ehrenamts in Cottbus geehrt

10.12.2025



Der Tag des Ehrenamts bekam im LEAG Energie Stadion in Cottbus ein ganz besonderes Gesicht: Nadine Stephan vom SV 1948 Ferch, Ehrenamtspreisträgerin 2025 des Fußballkreises Havelland, wurde vor dem Heimspiel des FC Energie Cottbus gegen den MSV Duisburg öffentlich für ihr Engagement geehrt – und stand damit stellvertretend für die vielen fleißigen Ehrenamtlichen in Brandenburg.

Die Vereinspräsidentin sagt nach dem Last-Second-Sieg der Brandenburger: „Nochmals vielen Dank für die tolle Einladung ins Energie Cottbus Stadion. Es war ein tolles Spiel, besonders, dass es ein Sieg wurde! Die Geste, so Danke zu sagen, finde ich spektakulär! Alle waren echt neidisch auf mich! Es war rundum ein toller Nachmittag!“

Für den Fußball-Landesverband Brandenburg und den FC Energie Cottbus war die Ehrung ein sichtbares Zeichen: Die oft zitierte Formel „Unsere Amateure. Echte Profis“. wurde hier im wahrsten Sinne des Wortes auf den Rasen gebracht und zum Tag des Ehrenamts vor tausenden Zuschauer*innen sichtbar. Danke an den FCE!

Der FLB-Landesehrenamtsbeauftragte Dieter Dünnbier ordnet die Aktion so ein: „Nadine Stephan stand stellvertretend für die vielen fleißigen Ehrenamtler auf dem Energie-Rasen“. Dass sie diese besondere Würdigung vor der offiziellen Ehrung im Fußballkreis Havelland erleben durfte, „passte perfekt zum Tag: Eine Wertschätzung mit großer Bühne – und ein starkes Signal an alle Engagierten im Amateurfußball!“.

Denn Nadine ist im besten Sinne „Ehrenamt pur“: Ob auf dem Platz, im Verein oder im Dorfleben – sie ist vielfältig aktiv. Kaum zurück aus Cottbus, wartete in Ferch schon der nächste Termin: das Lichterkettenfest, natürlich mitorganisiert von Nadine Stephan. Die offizielle Ehrung durch den Fußballkreis Havelland folgt am 15.12.2025.

Der FLB bedankt sich bei Nadine Stephan herzlich – und mit ihr bei allen Ehrenamtlichen in Brandenburg, die mit Herzblut, Zeit und Energie dafür sorgen, dass der Fußball und das Miteinander vor Ort lebendig bleiben.

ENERGIEWENDE UND KLIMASCHUTZ:

Das erste Förderjahr im Verein Havelwind

Es war viel Neuland zu betreten – Förderrichtlinien, Antragsformulare, Projekterörterungen, Plakettengestaltung, erste Abrechnungen – 2025 hat der Verein Havelwind erstmals finanzielle Förderungen für Projekte in der Region Schwellowsee vergeben und ausgezahlt. Die Fördermittel stammen überwiegend aus Sponsoringmitteln der Firma Notus-Energy (Projektentwickler für den Windpark Dachsberg) und zusätzlich aus privaten Spenden. Gefördert werden damit in einem Zeitraum von mindestens 20 Jahren Projekte, die zur Energiewende und zum Klimaschutz beitragen. Wir berichten darüber regelmäßig im Havelboten und über den Havelwind-Newsletter, der auf unserer Homepage abonniert werden kann.

Die erste Vergaberunde für Projektanträge fand im Frühjahr 2025 im Rathaus Ferch statt. Zur zweiten Vergaberunde wurde Havelwind am 12.11.2025 in die Räumlichkeiten des Ortbeirats Beelitz-Heilstätten eingeladen.

Zunächst wurden Erfahrungsberichte der bereits in der Förderung befindlichen fünf Projekte, die auf unserer Webseite dargestellt sind, kurz präsentiert. Letztlich geht es uns darum, gute Ideen und gegenseitige Unterstützung zu mobilisieren. Da sind Austausch und Zusammenarbeit das A und O.

Drei neue Anträge aus dem Bereich des Naturschutzes wurden beraten.

#7: „Waldschule“ der Klimainitiative Schwellowsee. Hier geht es um Arbeiten, die der Waldflege und dem Waldumbau dienen und die Schülerinnen und Schüler mit Spaß erledigen können. Kinder mit großem Bewegungsdrang können im Wald aktiv sein und dabei viel über den Wald und notwendige Waldflege praktisch lernen.

#8: „Klimaschutzhecke Wittbrietzen“. Im Ortsteil Wittbrietzen der Gemeinde Beelitz sollen ca. 550 heimische Sträucher im Abstand von ca. 1 m gepflanzt werden.

Für die Bepflanzung und die 3-jährige Entwicklungspflege der Pflanzung wird ein Fachbetrieb beauftragt. Beantragt wird der Eigenanteil dieses Projektes, dessen Großteil vom Kreis Potsdam-Mittelmark gemäß Klimaschutzrichtlinie finanziert wird.



Gefördert Projekte erhalten von Havelwind die neue Förderplakette

#9: Mitglieder der Klimainitiative Schwellowsee haben am Abfluss des Caputher Sees eine provisorische Stauanlage zur Vermeidung der Austrocknung des Moores im Süden des Sees aufgebaut. Die provisorische Lösung soll mit Zustimmung der unteren Wasserbehörde durch den Einbau von Steinwalzen und Teichfolien ersetzt werden. Die Materialkosten dieser Maßnahme wird Havelwind fördern. Diese drei Projekte wurden auf der öffentlichen Erörterungsveranstaltung be-

sprochen und eine Förderung durch die anschließende Mitgliederversammlung beschlossen.

Im Jahr 2026 stehen mindestens weitere 20.000 Euro zur Verfügung.

Auch 2026 ist es wieder möglich, Projekte über Havelwind gefördert zu bekommen. Insgesamt können auf Antrag im kommenden Jahr mindestens 20.000 Euro vergeben werden. Folgende Termine sind geplant:

Dritte Vergaberunde im 1. Halbjahr 2026

12. April 2026: Einsendeschluss für Anträge

23. April 2026, 18 Uhr: Erörterung der Projektanträge und Vergabebeschlüsse (Ort wird noch bekanntgegeben)

Vierte Vergaberunde im 2. Halbjahr 2026

9. November 2026: Einsendeschluss für Anträge

25. November 2026, 18 Uhr: Erörterung der Projektanträge und Vergabebeschlüsse (Ort wird noch bekanntgegeben)

Die Förderrichtlinien und die Antragsformulare sind auf der Internetseite www.havelwind.de zu finden. ■

Hans-Georg Baaske, Thorsten Spehr, Andreas von Zadow (Vorstandsmitglieder von Havelwind)

WALDWICHTEL IM FRIEDRICHSTADT-PALAST:

Ein zauberhafter Nachmittag in der Hauptstadt

Im Dezember erlebte die Gruppe der Waldwichtel aus der Kita „Schwellowsee“ in Caputh einen unvergesslichen Nachmittag im Friedrichstadt-Palast bei der Aufführung von „Frida & Frida“. Sie war voller Magie: farbenfrohe Bühnenbilder, mitreißende Musik und eine liebevolle Geschichte, die sowohl Kinder als auch Erwachsene in ihren Bann zog. Die kleinen Besucher lauschten gespannt den Ereignissen auf der Bühne, applaudierten begeistert und tauchten mit



Die Waldwichtel auf großer Fahrt nach Berlin Foto: Sophia Strohmeier

Vorfreude in jedes neue Detail ein. Ein besonderes Dankeschön gilt den Eltern und Begleitpersonen, die mit uns auf Reisen waren. Ihre Unterstützung und sichere Begleitung haben maßgeblich für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Die Organisation vor Ort klappte hervorragend: von der rechtzeitigen Abfahrt über die Ankunft im Haus bis hin zur Verpflegung und dem Abschluss des Tages – alles lief souverän und stressfrei. ■

Sabrina Szalai, Kitaleiterin

Leserbriefe

Fläche versiegelt und Bäume gefällt – wo bleibt der Klimaschutz?

Eine klimagerechte Stadtentwicklung ist in aller Munde. Fördermittel für den Umbau von Städten und Gemeinden werden bereitgestellt für mehr Grün und die Gestaltung von Schwammstädten. Potenzielle Flächen für eine Entsiegelung werden identifiziert und mit großem finanziellem Aufwand umgestaltet und entsiegelt. Und was macht die Gemeinde Schwielowsee? Sie fällt alte Bäume, asphaltiert bisher unbefestigte Flächen und schafft damit eine Fläche, über der es zu neuen Hitzerekorden kommen wird. Zu sehen ist das in Caputh hinter der Sporthalle an dem dort neu gestalteten Parkplatz. Ich bin entsetzt, enttäuscht und frustriert, dass hier wider besseres Wissen wieder einmal Bäume weichen müssen und Asphalt ausgegossen wurde für einen gesichtslosen Parkplatz. Mit meinem Entsetzen bin ich nicht alleine – viele Menschen, die die Situation vorher kannten, sind ebenso fassungslos. Wie konnte so etwas passieren? Warum werden Wissen und Erkenntnisse für eine klimaresiliente Gemeindegestaltung ignoriert? Was sagt unsere Gemeindevertretung dazu?

Ich kann nur inständig hoffen, dass dieser Parkplatz der letzte „Ausrutscher“ war und die Gemeinde die zahlreichen und guten Studien und Veröffentlichungen für eine nachhaltige und klimagerechte Gemeindeentwicklung versteht und endlich umsetzt. Klimaschutz und Nachhaltigkeit müssen bei jeder Maßnahme – mag sie auch klein sein – unser aller Leitbild sein. Ob auf öffentlichem Grund oder im eigenen Garten! ■

Beate Ehlers



Nicht wiederzuerkennen: Die großen Pappeln wurden gefällt, die Fläche versiegelt
Foto: Autorin

FÜNF JAHRE KLIMA-INITIATIVE SCHWIELOWSEE:

„Engagement, das sich lohnt!“

Mit diesem Credo begann es bei der Klima-Initiative vor gut fünf Jahren. Inzwischen ist viel passiert. „Ich danke den unermüdlich Engagierten der Klima-Initiative Schwielowsee für ihren Beitrag zur Entwicklung unserer Gemeinde und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt hier vor Ort“, betonte Bürgermeisterin Kerstin Hoppe in ihrem persönlichen

dem Dach oder mit der Balkon-Solaranlage Strom produzieren und Geld sparen: Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale fand dazu eine ganze Veranstaltungsreihe statt, teils digital, teils hybrid und vor Ort. Aber auch eine klimaschonende Ernährung, Jugendlbildung und Mobilität wurden von den ehrenamtlich Engagierten vielfältig thematisiert. Mit der



Ein Grund zum Feiern: fünfjähriges Bestehen der Klima-Initiative Foto: privat



Auch wenn es nicht so scheint, der Caputher See ist ein bedrohtes Idyll Foto: Thomas Kühne

Grußwort. „In der Klima-Initiative erleben wir, wie sich vielfältig kompetente Schwielowseer seit Jahren ehrenamtlich gemeinsam für unsere lebenswerte Zukunft einbringen. Ich danke insbesondere den Gründern und Vorständen der Klima-Initiative, die nach außen, aber auch im Hintergrund wichtige Aufgaben wahrnehmen: Annedore Althausen, Dr. Martina Kleinau, Christian Wessel und Prof. Dr. Ernst Huenges.“

Vor fünf Jahren standen wir in Schwielowsee vor allem unter dem Eindruck der Dürrejahre 2018–2020. Der Waldumbau hin zum resilienten Laubmischwald stand im Fokus des gemeinnützigen Vereins. „Was kann jeder von uns tun, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten?“ Das Haus dämmen, eine Wärmepumpe einbauen, mit der eigenen PV-Anlage auf

TrudeBude, dem Femuli und dem MeusEBike rollen in Schwielowsee die drei kostenlos ausleihbaren Lastenräder erfolgreich weiter. Aktuell steht das Engagement für den Caputher See und sein Moor – gemeinsam mit dem Caputher See e.V. – im Vordergrund. Mit dem Wiederherstellen des ursprünglichen Wasserspiegels werden im Moor klimaschädliche Ausgasungen vermieden – in einer Größenordnung, wie es sonst eine große Windkraftanlage leistet. Reichlich Gründe, das fünfjährige Bestehen der Klima-Initiative Schwielowsee zu feiern.

Daher kamen am 28. November 2025 rund 20 Aktive und Gäste in die Begegnungsstätte im Alten Schulhaus in Ferch. Neben dem Grußwort der Bürgermeisterin bedankten sich Axel Steffen, ehemaliger Abteilungsleiter im Brandenburger Klimaschutz-Ministerium, und Manuel Förster, seit bald fünf Jahren hauptamtlicher Klimaschutzmanager unserer Nachbargemeinde Michendorf, für das andauernde Engagement der Klima-Initiative. „Wir werden uns weiter gemeinsam engagieren und die interkommunale Zusammenarbeit ausbauen“, kündigte Gründer und Vorstand Christian Wessel an. „Auch wenn der Klimaschutz an Aufmerksamkeit verloren hat und andere Themen Schlagzeilen machen: Die Mehrheit der Menschen fordert mehr Klimaschutz – lokal und global. ■ Ernst Huenges

ORTSGRUPPE DER VS WILDPARK-WEST:

Staffelstab übergeben

Ur traditionellen Weihnachtsfeier der Volksolidarität Wildpark-West am 17. Dezember war die festlich gedeckte Kaffeetafel im Bürgerclub wie gewohnt bis auf den letzten Platz besetzt. Auch ein Grund für das Treffen am Jahresende war die feierliche Verabschiedung von Rosi Nehrkorn als Vorsitzende der VS Wildpark durch die Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Ortsvorsteher Matthias Fannrich. „Jetzt bin ich doch froh, die Entscheidung getroffen zu haben, den Vorsitz in jüngere Hände zu geben. Mit fast achtzig merkt man dann doch, dass man nicht mehr die Jüngste ist“, sagt Rosi Nehrkorn auch ein bisschen wehmüdig. „Isolde Fuhrwerk als Nachfolgerin zu gewinnen war ein absoluter Glücksfall.“ Auch wenn ihr diese Aufgabe immer



Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Ortsvorsteher Matthias Fannrich dankten Rosi Nehrkorn (hinten, Mitte) für ihre über zwanzigjährige engagierte Arbeit als Vorsitzende der VS Wildpark-West Fotos: Autorin

große Freude bereitet habe, sei es auch immer viel Arbeit gewesen. Und jeder im Saal merkte, dass es ihr ein echtes Herzensbedürfnis war, ihren vielen fleißigen Helfern all die Jahre mit einer kleinen An-

erkennung zu danken. Und wie es Weihnachten Brauch ist, trug sie noch ein Gedicht „Über das Ehrenamt“ vor. Natürlich werde sie der Volksolidarität Wildpark als ‚normales‘ Mitglied erhalten bleiben, meinte sie abschließend mit einem Augenzwinkern.

Spezieller Guest an diesem Nachmittag – als Premiere –

war der Caputher Handglockenchor, der Weihnachtslieder aus aller Welt auf ganz besondere Weise spielte, Anekdoten erzählte und alles aufs Schönste musikalisch umrahmte. ■ Ingrid Schlegel

CAPUTHER HEIMATVEREIN IST ZUFRIEDEN:

Ein erfolgreiches Jahr 2025

Am 13. Dezember hatte der Heimatverein Caputh seine Aktivitäten mit einem Adventstreffen im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ abgeschlossen. Unser gemütliches Treffen am Lagerfeuer mit Glühwein, Kaffee und Kinderpunsch sowie selbst gebackenen Keksen war erneut ein großer Erfolg mit deutlich mehr Teilnehmern als im vergangenen Jahr. Zusammen mit unseren Mitgliedern und den Gästen ließen wir das abgelaufene Jahr Revue passieren und kramten viele Anekdoten und kleine Geschichten über das zurückliegende Leben in unserem Heimatdorf aus unserem Gedächtnis hervor.

Wir können mit dem Erreichten wie der gelungenen Ausstellung, die Vereinsfahrt und

der Zusammenarbeit mit der Albert-Einstein-Grundschule zufrieden sein. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich für den Einsatz unserer Mitglieder, besonders

bei den betreuenden Damen und Herren des Heimathauses an den Sonn- und Feiertagen, sowie den Freunden des Heimatvereins bedanken. Ebenfalls gedankt sei auch



Gemütliches Treffen am Lagerfeuer beim Lebendigen Adventskalender im Heimatverein Caputh Foto: Helmut Matz

einigen großzügigen Unterstützern unseres Dorfes sowie einer Einrichtung der Stadt Potsdam, die durch uneigennützige Hilfen unsere Arbeit unterstützt.

Wir wünschen uns allen ein erfolgreiches und friedliches Jahr 2026. Der Heimatverein Caputh wird seine Arbeit mit dem gleichen Elan und Engagement entsprechend seinen Möglichkeiten fortsetzen und immer ein offenes Ohr für die Geschichte unseres Dorfes haben.

Wenn wir einen Wunsch für dieses Jahr äußern dürfen, dann den, dass unsere Bemühungen auf fruchtbaren Boden fallen und den ein oder anderen Caputher dazu bewegen, sich dem Heimatverein anzuschließen. Tatkräftige Hilfe und weiteres Wissen zu unserem schönen Dorf sind immer gefragt. ■

Im Namen des Vorstandes Dr. Reinhard Schmidt, Vors.



Der Handglockenchor

Caputh erfreute die Gäste mit Weihnachtsliedern und stimmte auch zum Mitsingen an

CAPUTHER VEREINE BITTEN UM MITHILFE:

Zeitzeugen von 1940 – 1979 für Dokumentation gesucht

Caputher Vereine wie der Heimatverein und der Seniorenbeirat laden zusammen mit „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“ alle Einwohner unseres Dorfes Caputh ab dem Frühjahr 2026 zu Zeitzeugengesprächen über die Caputher Geschichte in den Saal der Evangelischen Kirchengemeinde ein. Geschichte wird besonders greifbar und lebendig, wenn sie sich in den Erfahrungen einzelner Menschen spiegelt. In den ersten drei Gesprächen im April, Mai und Juni 2026 wird es deshalb darum gehen, wie die Jahre 1945 bis 1979 von Caputhern gestaltet und erlebt wurden

und wie sie sich daran erinnern. Was haben unsere Großmütter und -väter gedacht und gefühlt, als der Zweite Weltkrieg in Caputh zu Ende ging? Was änderte sich durch die anschließende Bodenreform, die Verstaatlichung von Betrieben, den Mauerbau oder durch lokale Ereignisse im alltäglichen Leben der Menschen?

Zu Beginn der Veranstaltungen werden jeweils Zeitzeugen aus Caputh von einem Historiker interviewt, der die Ereignisse auch geschichtlich einordnet und die Veranstaltung moderiert. Das Publikum ist anschließend eingeladen, sich

mit eigenen Beiträgen oder Fragen zu beteiligen. Aus dem so gesammelten Wissen soll bis Ende 2026 ein Buch über die jüngere Geschichte Capuths entstehen. Dafür bitten wir alle Caputher, die alte Fotos vom Ort mit seinen Menschen aus den 1940er bis 1970er Jahren haben, uns diese zur Verfügung zu stellen.

Die genauen Termine werden im März bekannt gegeben und Flyer im Dorf verteilt. **Kontakte:** Maja Schiffmann: Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. / mschiffmann@freenet.de; Dr. Reinhard Schmidt: Heimatverein Caputh / info@heimatvereincaputh.de / 033209-70260



Illustration: Walter Trier

Influencer

Es sind grad richtig schwere Zeiten, die Kopfzerbrechen uns bereiten. Da seh ich dennoch junge Leute, die losgelöst vom Hier und Heute als lohnende Mission empfinden, uns Wundermittel zu verkünden, die sie für aller Rettung halten (die meisten glätten höchstens Falten). Sie säen nicht, sie wollen ernten, auch wenn sie bisher noch nichts lernten, erklären sie uns nun die Welt und warten auf das große Geld. Da kann man heute noch so blöd sein und ihre Show kann noch so öd sein – gesehen wird das von Millionen (auch finanziell soll es sich lohnen). Sie halten sich für Influencer, sind aber doch nur Glitzerglänzer. Wir meinen das nicht nur verächtlich, ihr Einfluss ist durchaus beträchtlich, doch leider ist der wirklich sinnlos, zielt er doch immer auf Gewinn bloß. Drum sollten wir stattdem erstreben: Nen echten Job im echten Leben.

Dieter Scholte

STANDESAMT IM NEUEN GEWAND:

Wer traut sich...

...im neu gestalteten Standesamt im Rathaus der Gemeinde in Ferch? Franziska und Christian aus Schwielowsee sind das erste Paar, das sich am Freitag, den 12. Dezember im renovierten Standesamt das Jawort gaben. „Wir haben unseren Hochzeitstermin nicht bewusst so gelegt“, so das junge Brautpaar, „aber es ist ein schöner Zufall, dass wir die Ersten sind. Die Räume sind wirklich sehr schön geworden.“ Auch die Standesbeamtin ist begeistert. „Das neue Ambiente gibt jetzt auch optisch einen schönen Start ins gemeinsame Eheleben.“ Nach 22 Jahren war

das bisherige Trauzimmer in die Jahre gekommen. Im Rahmen der umfangreichen Renovierungsarbeiten wurde eine Sonnenschutzanlage an den Fenstern installiert, die Elektroinstallation erneuert sowie Maler- und Bodenbelagsarbeiten durchgeführt. Die Kosten für den Umbau und die Einrichtung betrugen insgesamt 70.000 Euro. Im vergangenen Jahr wurden 65 Ehen in Ferch geschlossen.

Übrigens: Wer das neue Trauzimmer selbst einmal in Augenschein nehmen möchte, Termine gibt es unter 033209-769 724. Der Havelbote gratuliert den frisch Vermählten und wünscht der jungen Familie alles Gute. ■ Thomas Kühne



Friederike Harnisch (r.) begrüßt das erste Brautpaar im neuen Standesamt
Foto: Autor

Das aktuelle Interview

Nataliia Baiku – ukrainisches Engagement in Schwielowsee

„Ihr stellt doch im Havelboten hin und wieder besondere Menschen aus unserer Gemeinde vor?“ wurde ich vor einiger Zeit gefragt. Und ohne meine Antwort abzuwarten – „Nataliia! Die ist vor dem Krieg in der Ukraine geflohen und seitdem für die Frauen im Caputher Sportverein sehr aktiv.“ Sonja Lietze, Vorsitzende des CSV, bestätigte die Information. „Als ich Nataliia Baiku kennengelernt, erkannte ich ihr Potenzial. Nach einem Probetraining und trotz anfänglicher Sprachängste gewann Nataliia durch ihr Engagement, ihren Fleiß und ihre Leidenschaft schnell viele Caputherinnen für sich. Sie leitet drei Kurse, unterstützt den jährlichen Caputher Seelauf und packt bei Arbeitseinsätzen tatkräftig an.“ Also traf ich mich mit der jungen Ukrainerin im Vereinsgebäude des CSV.

Havelbote: Du hast dir im Sportverein schnell einen Namen gemacht. Dabei war es ein Zufall, dass du nach Caputh gekommen bist.

Nataliia: Ich bin sehr dankbar, dass ich hier so freundlich aufgenommen und unterstützt wurde. Vor 38 Jahren wurde ich in Kreminna, einer kleinen Stadt in Osten der Ukraine, geboren, bin behütet aufgewachsen und habe nach der Schule ein Studium zur Bergbauingenieurin erfolgreich abgeschlossen. Meine wahre Bestimmung fand ich jedoch beim Sport, und so habe ich mich in einem weiteren Studium zur Sportlehrerin ausbilden lassen. In einem Fitness-Studio habe ich als Koordinatorin und Trainerin gearbeitet. Ich war verheiratet, hatte eine schöne Wohnung und wurde schwanger. Ich war glücklich. Doch dann wurden die Studentenproteste auf dem Maidan niedergeschlagen und die Krim annexiert. Ich verlor meinen Job, meine Wohnung, alle meine Träume. Um mein noch ungeborenes Kind zu schützen, floh ich zurück zu meinen Eltern. Mit meinem Geschäftsplan habe ich mich 2017 für ein von Großbritannien finanziertes Programm erfolgreich beworben und konnte so mein eigenes Fitness-Studio „Sport-Family“ eröffnen. Ich arbeitete täglich 13 Stunden, war Chefin, Trainern und Reinigungskraft. Nach kurzer Zeit hatte das Studio über 300 Mitglieder. Mein Sohn Platon war inzwischen geboren und ich blickte wieder optimistisch in die Zukunft. Doch dann kam der 24. Februar 2022. Meine Mutter kam in mein Zimmer: „Nataliia, wach auf, der Krieg hat begonnen!“ Chaos brach aus. Viele verließen die Stadt. Geschäfte schlossen. Vor den Apotheken bildeten sich lange Schlangen. Man sagte uns, wie wir uns bei einem Atomangriff verhalten sollen. Am 8. März wurde unsere Stadt zum ersten Mal bombardiert. Wir zogen in den Keller und

kehrten nicht mehr ins obere Stockwerk zurück. Mit jedem Tag verschlimmerte sich die Situation. Die gesamte Infrastruktur brach zusammen. Kein Telefon, kein Strom, kaum Essen, Wasser gab es für eine halbe Stunde am Tag.



Nataliia lebt für den Sport Foto: Autor

Als die Lage immer aussichtsloser wurde, sagte meine Mutter: „Nataliia, fahrt weg. Rette deinen Sohn und dich selbst.“ Es brach mir das Herz, meine Eltern und meine Großmutter im Keller zurückzulassen. Mit einem Evakuierungsbus verließ ich meine Heimat. Ich hatte Angst, denn die Straßen waren vermint und Busse wurden immer wieder beschossen. Von einem ersten Sammelpunkt aus fuhr ich mit meinem Sohn weiter über Lwiw und Warschau bis nach Berlin.

Konntest du dich nach deiner Flucht hier endlich ein wenig sicherer fühlen?

Ehrlich gesagt, die Ankunft in Berlin war der schlimmste Tag für mich. Ich war 2000 km entfernt von meiner Heimat und den Menschen, die ich liebe. Ich konnte kein Wort Deutsch, hatte kein Geld und wusste nicht, wo ich schlafen soll. Platon fragte mich, in welchen Luftschutzkeller wir jetzt müssen. Es ist schlimm, was der Krieg bei Kindern anrichtet. Aber wir hatten Glück. Nach einigen Stunden wurden wir nach Caputh vermittelt. So lernten wir unsere „deut-

sche Familie“ kennen, unglaublich warmerzige und großzügige Menschen. Sie nahmen uns auf und unterstützten uns, wo immer sie konnten. Ich wollte jedoch niemandem zur Last fallen und etwas von der Herzlichkeit zurückgeben. Sonja Lietze gab mir die Möglichkeit, meine Erfahrungen im Sportverein einzubringen. Mit Barbara Tauber lernte ich Deutsch. Nach unzähligen Bewerbungen habe ich Arbeit als Hilfskraft in der Physiotherapie in einem Klinikum in Beelitz gefunden. Inzwischen habe ich eine kleine Wohnung in Caputh, Platon geht in die Schule und im Sommer habe ich meine Lizenz als Übungsleiterin bekommen. Ich gebe drei verschiedene Kurse im CSV. Jeden Tag stehe ich eine Stunde früher auf, um meine deutsche Sprache weiter zu

verbessern. Auf meiner Arbeit hat man mir angeboten, ein duales Studium zur Sporttherapeutin aufzunehmen. Es wäre toll, wenn das klappen würde.

Welche Pläne und Wünsche hast du für deine Zukunft?

Zweimal ist das Leben, das ich mir aufgebaut hatte, durch Krieg zerstört worden. Ich mache keine Pläne. Mein Sport hat mir die Kraft gegeben, immer wieder aufzustehen. Ich bin glücklich an jedem Tag, den ich mit Platon verbringe, und bin dankbar für die Herzlichkeit, die ich überall spüre. Ich vermisste meine Eltern, zu denen ich nur alle zwei bis drei Monate Kontakt bekam. Ich träume davon, dass sich meine deutsche und meine ukrainische Familie kennenlernen können und hoffe, dass der Krieg endlich aufhört. Ich bin erfüllt von Glück und Liebe und möchte das in die Welt tragen und mit anderen Menschen teilen.

Ich danke dir für deine bewegende Geschichte und wünsche dir alles Gute! ■

Interview: Thomas Kühne

BEI MINUSTEMPERATUREN START INS NEUE JAHR:

Spitzenleistungen beim 32. Caputher Seelauf

Was für die einen ein guter Grund ist, unter der Decke zu kuscheln, ist für andere ideales Laufwetter. Bei -7°C traten am 11. Januar 451 Laufbegeisterte zum 32. Caputher Seelauf an, um sportlich ins Jahr 2026 zu starten. Der am weitesten angereiste Teilnehmer kam vom SV Schifffahrt & Hafen Wismar, der jüngste war sechs Jahre alt, der älteste 79 Jahre. Doch bevor der erste Startschuss fallen konnte, waren am Vortag viele freiwillige Helfer, unterstützt von Mitarbeitern des Bauhofs, unterwegs, um für gute Laufbedingungen zu sorgen.

Brösicke mit einer Zeit von 17:56 min und Klara Ritterath mit 21:49 min durchs Ziel. Mit dem letzten Startschuss begaben sich um 10:45 Uhr 165 Läufer auf die 10-km-Strecke bzw. zwei Runden um den Caputher See. Sieger war wiederum Florian Brösicke nach 37:34 min bzw. Franziska Bernhard nach 41:52 min. Nach den Läufen konnten sich die Wettkämpfer an mehreren Ständen mit Bratwurst, Waffeln, Getränken und frischem Obst stärken. Teilweise erschöpft, aber überglücklich äußerten sich die Teilnehmer über die tolle Organisation und das ideale Laufwetter.



Caputher „Wintersport“ bei idealen Bedingungen Foto: Autor

Der starke Schneefall der letzten Tage machte umfangreiche Arbeiten zur Sicherung der Laufstrecke erforderlich. Und so wurden Schneeverwehungen beseitigt, an rutschigen Stellen gestreut und potenzielle Stolperstellen mit roter Farbe markiert. Die Sporthalle der Grundschule Albert Einstein wurde mit Anmelde-Countern ausgestattet und für die Teilnehmer als Umkleideraum vorbereitet. Letzte Kontrollen der Laufstrecke am Sonntagmorgen bestätigten die gründliche Vorbereitung. Pünktlich um 9:30 Uhr fiel der Startschuss zum 2-km-Lauf für Kinder und Jugendliche bis zum 13. Lebensjahr. Bei den Jungen lief Leopold Schmidt nach 09:59 min und Lara Malin Haseloff nach 10:47 min bei den Mädchen als erste durchs Ziel. Um 10:00 Uhr starteten die Läufer zum MBS-Sparkassen-Cup über 5 km. Nach einer Runde um den Caputher See liefen Florian

„Ich habe kurz darüber nachgedacht, meinen Lauf zu unterbrechen, um mit dem Handy die zauberhafte Winterlandschaft zu fotografieren“, so eine Läuferin. Sehr zufrieden zeigten sich auch Cornelia Hettrich und Sonja Lietze, die beiden Vorsitzenden des Caputher SV. „Es gibt einige kleine Verbesserungsmöglichkeiten, aber insgesamt haben wir einen phantastischen Auftakt ins neue Sportjahr erlebt. Wir danken allen Helfern unseres Sportvereins, aber auch den Mitarbeitern vom Bauhof, der Feuerwehr und den Mitgliedern vom Chorfasching. Ohne die fast 100 freiwilligen Helfer in der Sporthalle, an den Verpflegungsständen, an Start und Ziel und an den Streckenposten rund um den See wäre so eine große Veranstaltung nicht möglich. Der nächste Seelauf findet übrigens am 10. Januar 2027 statt.“

■ Thomas Kühne

Aufgespießt

Illegal Müllentsorgung in Wildpark

Es ist doch immer wieder erstaunlich, wie kreativ unsere Mitbürger werden, um in der heutigen Zeit der knappen Kassen noch das Letzte aus sich und sogar dem Restmüll herauszuholen. Es ist ja auch besser, wenn die Allgemeinheit mit meinem Müll belastet wird und nicht meine Mülltonne, werden sich die Verursacher denken. Pfui Teufel! ■ Dietrich Scholz



Am 13.12.25 sind die Bilder an der Bushaltestelle Am Wasserwerk in Wildpark-West entstanden
Fotos: Autor



Anmerkung der Redaktion: Auch wenn das Ärgernis sicher längst behoben ist, haben wir uns zur Veröffentlichung entschieden. Immer mehr Schmutzfinken stellen ihren Müll an öffentlichen Papierkörben ab, anstatt die eigene Tonne zu nutzen.

Wer hat den roten Koffer?

Ein kleiner roter Koffer der Caputher Kirchengemeinde wird vermisst. Darin enthalten sind Maria und Josef mit einem Reisetagebuch. Sie wandern als Adventsaktion «Maria und Josef im Koffer» immer in Caputh von Haus zu Haus, bleiben jede Nacht bei einer anderen Familie und kommen normalerweise an Heiligabend in der Kirche an. Nun wurde der kleine rote Koffer um den 7. Dezember im Durchgang beim Schneider im Magnus-Zeller-Ring abgestellt. Seitdem wird der Koffer mit Maria und Josef schmerzlich vermisst. Sachdienliche Hinweise gerne an Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke (0151 529 29 863; s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de)

oder den Koffer einfach bei der Caputher Kirchengemeinde abgeben. Vielen Dank für die Unterstützung! ■ Kirchengemeinde Caputh



Die beiden vermissten Figuren aus dem roten Koffer Foto: ev. Gemeinde Caputh

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER IN GELTOW:

Gastgeber öffneten ihre Türen für Nachbarn

Was als Idee begann, wurde zu einem verbindenden Erlebnis dieser Adventszeit: Der Lebendige Adventskalender in Geltow. Elf Gastgeber öffneten zwischen dem 01. und 23.12.2025 ihre Gartentüren, Haus- und Garagentore für die Nachbarschaft, mit einer Herzlichkeit und Vorfreude, die deutlich spürbar war. Dafür

einen großen Dank! Bei jedem fanden sich Menschen aus Geltow und der erweiterten Nachbarschaft ein. Gemeinsam verbrachte man einen winterlichen Nachmittag – bei Punsch, Glühwein, Keksen oder Schmalzbrot. In dieser Atmosphäre entstanden neue Bekanntschaften und es gab einen regen Austausch. Menschen, die seit 30 Jahren und länger in Geltow leben, kamen mit jenen ins Gespräch, die erst 2025 hierhergezogen sind. Alte Bekanntschaften wurden wiederentdeckt, Erinnerungen geteilt, Geschichten erzählt.

Diese Aktion hat Geltow ein Stück näher zusammengebracht. Heute grüßt man sich auf der Straße, hält einen kurzen Plausch, interessiert sich füreinander. Fremde Gesichter sind vertrauter geworden. Die Meinung war bei den Gastgebern sowie Gästen eindeutig: Auch im nächsten Jahr soll diese wunderbare Aktion fortgeführt und sogar ausgebaut werden. Viele haben sich bereits gemeldet und ihr großes Interesse bekundet, selbst Gastgeber in der Adventszeit 2026 zu sein. Somit wird im Herbst 2026 wieder rechtzeitig auf den Lebendigen Adventskalender in Geltow aufmerksam gemacht. Jeder ist eingeladen, sich anzumelden. Nähere Informationen folgen zu gegebener Zeit. ■ Janine Benecke-Kamenz, Team Lebendiger Adventskalender



Nachbarschaftlicher Plausch bei Glühwein unterm Heizpilz Foto: Autorin

Wussten Sie schon, dass...

...als erster Schritt zur Digitalisierung bei regiobus Potsdam-Mittelmark ab Mitte Dezember 2025 der Abo-online-Service freigeschaltet worden ist? Sie können nun Ihr Abonnement für VBB-Tickets sowie das Deutschlandticket 24/7 online auf der Website www.regiobus.pm abschließen.

...Max Mutzke am 07.02., 19 Uhr im Nikolaisaal Potsdam auftreten wird? Der gefeierte Soulsänger (für viele der beste, den wir in Deutschland haben) gibt ein Konzert unter dem Titel „Songs and Voices“ – man sollte es sich nicht entgehen lassen.

...sich die ärztliche Versorgung in Zukunft durch das Ausscheiden der Babyboomer und die Tatsache, dass von den jährlich rund 17.000 Absolventen des Medizinstudiums nur 12.000 am Patienten tätig werden, deutlich verschlechtern kann? Dem versucht man mit der Gründung von Medizinischen Fakultäten an den Unis in Bielefeld und Augsburg sowie einer Medizinischen Universität in Cottbus entgegenzuwirken.

...in dem auch sonst besuchenswerten „Bella Italia“ im Alten Schloss Langerwisch – um mal auf etwas anderes hinzuweisen – am 21.02. ab 18.30 Uhr eine Dinner-Show stattfinden wird? Da dieser Abend immer sehr beliebt ist, sollte man sich bei Interesse sehr rasch um Tickets bemühen.

...dass es im Werderaner Scala-Kulturpalast neben den täglichen Filmen folgende Veranstaltungen gibt:

07.02. LESUNG: LILO WANDERS

„Waren Sie nicht mal Lilo Wanders?“

13.02. LESUNG: ROLAND JANKOWSKY

„Sie nannten ihn Overbeck“

20.02. MUSIKKABARETT:

SCHWARZE GRÜTZE

„Ganz dünnes Eis“

21.02. KONZERT: QUOTIME

Status Quo Tribute

28.02. KONZERT:

ANDREA KATHRIN LOEWIG

„Von Kopf bis Fuß – die Hits der 20er-Jahre“

■ Dirk Schulze

ORTSGRUPPE CAPUTH DER ARBEITERWOHLFAHRT:

Freude für ältere Mitbürger zu Weihnachten

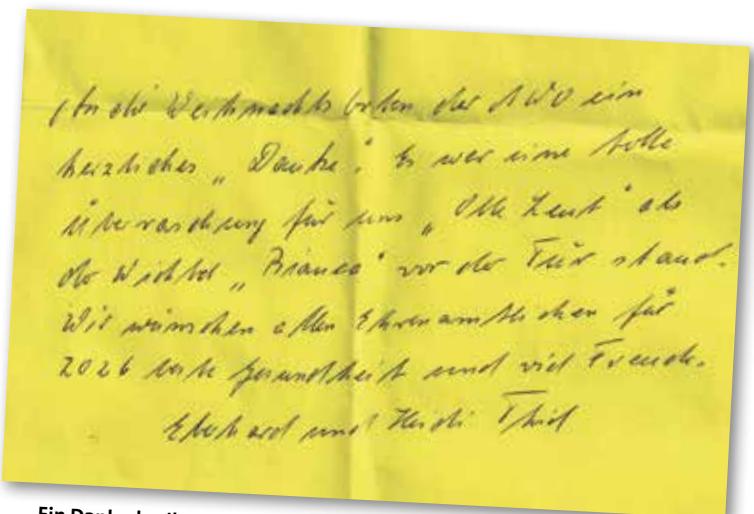
Sein 1990 pflegt die Ortsgruppe der Arbeiterwohlfahrt Caputh unter Leitung von Dr. Wolfgang Thiele eine schöne Tradition, Auch damals war das Geld in der Gemeinde knapp, und so wurde die Arbeit der Ortsgruppe der AWO vorwiegend über Spenden finanziert.



Die freundlichen Weihnachtsboten Dr. Wolfgang Thiele, Kathrin Freundner, Martina Petersson, Monika Thiele, Bianca Post und Dagmar Opitz (v.l.) Foto: AWO Caputh

indem sie älteren Mitbürgern, die ans Haus gebunden sind, in der Vorweihnachtszeit kleine Präsente überbringt und ihnen so etwas Wärme und persönliche Zuwendung schenkt. 1990 war es jeweils ein Weihnachtsstollen, später gab es dann Beutel mit frischem Obst.

Besondere Unterstützung leistete in den 90er-Jahren der Caputher Männerchor und seine Ehefrauen. Neben der Unterstützung der jährlichen Weihnachtsfeier fuhren sie auch die Präsente an die Senioren aus. Bald wurden die mit Obst gefüllten Plastikbeutel von wiederverwend-



Ein Dankschreiben von Familie Thiel, das beim Havelboten einging Foto: HB

baren Baumwollbeuteln abgelöst, die neben frischem Obst auch weihnachtliches Kleingebäck enthalten. Nach anfangs ca. 50 Beuteln sind es inzwischen jährlich etwa 120 Beutel, die von den ehrenamtlichen Helfern der AWO, unterstützt durch Caputher Bürger sowie die Ortsvorsteherin, verteilt werden. Die Finanzierung erfolgt weiterhin aus Spenden, jedoch könnte ohne die zuverlässige Unterstützung der Gemeinde die Aktion in diesem Umfang nicht gewährleistet werden.

Wenn Sie die ehrenamtliche Arbeit der AWO unterstützen möchten, hier das Spendenkonto: AWO Caputh, IBAN: DE30 1605 0000 3520 1311 79. Wer gesehen hat, wie viel Freude und Emotionen ausgelöst werden, versteht, weshalb diese Aktion den AWO-Leuten im Rahmen ihrer vielfältigen Aktivitäten besonders wichtig ist. Die Beschenkten freuen sich nicht nur über das Präsent, sie sind auch ganz besonders dankbar für ein paar persönliche Worte. ■ Monika Thiele

VOM KONSUM ZUR VOLKSSOLIDARITÄT:

Christel Augenadel feierte 90. Geburtstag

Am 10. Dezember 2025 feierte Christel Augenadel in Wildpark-West ihren 90. Geburtstag. Die Reihe der Gratulanten war lang – unter ihnen Schweißsees Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Ortsvorsteher Matthias Fannrich. Die Jubilarin ist mit Wildpark-West eng verbunden und eine Institution im Gelower Ortsteil. Vor über 60 Jahren zog sie wegen der Liebe aus Babelsberg nach Wildpark-West. Dort wurde sie vier-

fache Mutter. Als ausgebildete Wurst- und Fleischverkäuferin übernahm sie 1974 den Dorf-



konsum und leitete ihn bis zu seiner Schließung im Jahr 1995. Rastlos, wie sie ist, suchte sie danach eine neue Herausforderung. Bereits seit 1973 Mitglied in der Ortsgruppe der Volkssolidarität, organisiert sie seitdem und bis heute zahlreiche Veranstaltungen wie Konzert- und Ausstellungsbesuche, Busreisen oder andere Projekte. Dafür sind ihr alle

Christel Augenadel – unermüdlich für die Volkssolidarität Wildpark-West tätig Foto: privat



Beteiligten sehr dankbar und schließen sich der Schar der Gratulanten an. Wir wünschen ihr weiterhin Gesundheit und die Kraft, auch zukünftig aktiv und engagiert für die Volkssolidarität in Wildpark-West tätig zu sein! ■ Sigrun Hartung, VS Wildpark-West

Gartentipps für den Winter

Von Gärtnermeister Holm Wießner aus dem Rosengut Langerwisch

Im Winter ruht die Natur, dennoch strahlen einige Winterblüher auch in der kalten Jahreszeit und bilden in der winterlichen Gartenlandschaft fröhliche Blickfänge.

Forsythia – ein Klassiker mit Nachteilen

Für viele ist die Forsythie der Inbegriff des Frühlings, denn ihre Blüten sind das untrügliche Zeichen, dass die Natur wieder erwacht. Forsythien haben allerdings einen großen Nachteil, denn sie liefern weder Nektar noch Pollen für Insekten. Die leuchtend gelben Blüten ziehen diese aber an, und so verbrauchen Hummeln & Co wertvolle Energie, wenn sie nichts Verwertbares darin finden. Die Forsythie (*forsythia x intermedia*) ist nämlich eine Hybride, d. h. eine künstliche Züchtung, die unfruchtbar ist. Wenn man bereits eine Forsythie im Garten hat, darf sie dort natürlich bleiben. Schließlich hat sie auch Vorteile: sie ist robust, winterhart und bietet mit zwei bis drei Metern Höhe einen guten Sichtschutz. Wichtig ist aber, dass man genügend andere Frühblüher pflanzt, die Insekten Nahrung bieten.

Pflegeleichte und ökologisch wertvolle Alternativen

Die hier genannten Pflanzen

sind allesamt frühblühende Insektenmagnete. **Der robuste Schneeball**

Viburnum bodnantense ist für seine kugeligen Blütenstände im Februar und März bekannt. Die rosa- bis purpurfarbenen Blüten verströmen einen intensiven Duft.



Schneeball

Die auffällige Korkenzieherhasel

Corylus avellana erregt nicht nur durch die verdrehten Äste Aufmerksamkeit, sondern auch durch gelbe Blüten, die bereits im Februar erscheinen. Die Pflanze wächst auch in schwierigen Gartenbedingungen problemlos. **Der zierliche Winterjasmin**

Jasminum nudiflorum blüht schon ab Januar oder Februar leuchtend gelb

direkt am kahlen Strauch und setzt dadurch starke Akzente. **Die vielseitigen Zierquitten**

Chaenomeles speciosa sind für leuchtend rote, rosa oder orange Blüten bekannt, die von März bis April erscheinen. Sie können sowohl als Hecke als auch als Einzelstrauch im Garten eingesetzt werden.



Zierquitte

Die pflegeleichte Zaubernuss

blüht je nach Sorte schon im Dezember mit einer bizarren Blütenpracht, die von gelb, orange und rot bis hin zu bronzefarben reicht. Die Blüten vertragen Frost bis zu -10° Celsius und rollen sich als Kälteschutz einfach zusammen. Die offene Wuchsform bietet sich außerdem an, um mit



Zaubernuss

Schneeglöckchen und anderen Frühblühern unterpflanzt zu werden.

Die langlebige Kornelkirsche

Cornus mas wächst als Großstrauch oder kleiner Baum. Die zeitigen Blüten sind bei Insekten beliebt, die Früchte schmecken Vögeln, Haselmaus und Siebenschläfer.

Der „Geheimtipp“ Papierbusch Edgeworthia besticht durch seine honigsüß duftenden, gelben Blütenbälle, die im zeitigen Frühjahr eine wichtige Nahrungsquelle bieten und natürlich auch den Gärtner erfreuen. ■



Edgeworthia

Vandalismus in Caputh



Eigentlich sollen Bänke den müden Wanderer erquickten. Offensichtlich andere hatten unbekannte Randalierer im Sinn und versenkten die Bank, die OV Roland Büchner vor Kurzem den Wanderern am Caputher See gestiftet hatte Foto: Heidemarie Ladner



Auch gleich mit dran glauben musste diese Bank am Gemünde in der Neujahrsnacht, als möglicherweise dieselben Täter den feuerverzinkten Stahlblechmüllbehälter daneben in die Luft sprengten



Zu zerstörerischen „Übungszwecken“ diente offenbar dieser (gewesene) Abfallbehälter von gleicher Bauart auf dem Krähenberg, der bereits Mitte November in die Luft gejagt wurde. Schadenssumme eines solchen Behälters ca. 450 Euro, die nun die Allgemeinheit tragen muss. Was denken sich diese Leute, denken sie überhaupt? Fotos (3): Bauhof



TISCHTENNIS-WEIHNACHTSTURNIER DES CSV:

Eine Frau und 17 Männer traten an

Am 13. Dezember trafen sich 18 Sportfreunde der Tischtennisabteilung des Caputher SV zum traditionellen Weihnachtsturnier in der Caputher Schulsporthalle. Wie in jedem Jahr lag die Organisation in den bewährten Händen von Peter Sielaff, der erneut viel Zeit und Engagement in die sorgfältige Vorbereitung des Turniers investierte. Ausgetragen wurde der Wettkampf als Doppelturierz an vier Platten. Dabei stand weniger der sportliche Ehrgeiz als vielmehr der Spaß am gemeinsamen Spiel im Vordergrund. In fairen und abwechslungsreichen Begegnungen zeigten die Teilnehmer ihr Können und ihre Spielfreude. Gegen 18.00 Uhr standen schließlich die Sieger fest: Michael Schröder und Peter Sielaff konnten sich am Ende durchsetzen und den Turniersieg für sich verbuchen. Nach dem sportlichen Teil ließ man den Abend in gemütlicher Runde ausklingen. Bei einer Vielzahl selbst mitgebrachter, liebevoll zubereiteter Speisen wurde gelacht, gefachsimpelt und das sportliche Jahr gemeinsam verabschiedet.

Ein Punkt liegt der Tischtennisabteilung jedoch besonders am Herzen: Der feminine Anteil ist derzeit noch sehr gering. Mit Karen Faix ist aktuell nur eine Frau dabei. Sie würde sich sehr über weitere Mitspielerinnen freuen. Tischtennis bietet auch für Frauen zahlreiche Vorteile: Es fördert Ausdauer, Koordination und

Reaktionsfähigkeit, stärkt die Muskulatur und schont dabei die Gelenke. Zudem ist der Sport in jedem Alter erlernbar und verbindet Bewegung mit Spaß und sozialem Miteinander. Die Tischtennisabteilung des Caputher SV lädt daher alle interessierten Frauen herzlich ein, den Schläger in die Hand zu nehmen und Teil einer sportlichen, offenen und geselligen Gemeinschaft zu werden. Neue Gesichter – besonders weibliche – sind jederzeit willkommen. ■ Siegmar Schulz



Der Spaß stand im Vordergrund beim Weihnachtsturnier des Caputher SV Foto: privat

CSV UND MÄNNERCHOR „EINIGKEIT“ LUDEN EIN:

Zweites Weihnachtssingen auf dem Sportplatz

Waren sich die Organisatoren vor einem Jahr noch nicht sicher, ob die Einladung zum Weihnachtssingen überhaupt angenommen werden würde, hoffte man in diesem Jahr, dass Glühwein und Brat-

würste für alle reichen. Schon vor dem offiziellen Beginn um 18 Uhr kamen am 12. Dezember die ersten neugierigen Besucher auf den Sportplatz an der Michendorfer Chaussee in Caputh.

Fleißige Helfer hatten Grill, Glühwein und Kinderpunsch schon auf Temperatur gebracht und unzählige Lichter installiert. Als die Leiterin des Caputher Männerchors Amelie Protscher auf dem Keyboard die ersten Weihnachtslieder gemeinsam mit Mitgliedern des Chors anstimmte, war die Besucherzahl auf über 200 angestiegen. Für die nicht ganz so textsicheren Sänger wurden die Liedtexte an die Wand des Vereinshauses projiziert. In weihnachtlicher Atmosphäre prostete man sich zu, und natürlich wurde auch das ein oder andere Spiel nachbereitet. Spätestens gegen 21 Uhr wich die Anspannung bei den Organisatoren. Die Zahl der sangesfreudigen Besucher übertraf alle Erwartungen und Glühwein und Bratwürste reichten, wenn auch knapp, für alle. ■ Thomas Kühne



Große Resonanz beim Weihnachtssingen auf dem Sportplatz des Caputher SV Foto: Autor

HOFFBAUER-UMFRAGE IN FERCH:

Mehr als 400 Menschen zeigen Interesse

In einer Umfrage haben sich 424 Personen aus Ferch und Umgebung für die Nutzung des Schwimmbeckens in der Seniorenpflege am Schwielowsee ausgesprochen. Das Becken ist derzeit ungenutzt, misst 8x4 Meter und diente in der Vergangenheit vor allem Therapiezwecken. Im Oktober 2023 übernahm die Hoffbauer Care gGmbH die

Trägerschaft der Seniorenpflege in der Burgstraße. Das Schwimmbecken wurde früher nicht nur von den Bewohnern und Beschäftigten der Seniorenpflege genutzt, sondern stand auch den Menschen aus Ferch für Rehasport und Aquafitness zur Verfügung. Laut Ergebnissen der Umfrage sagen 338 Menschen, sie würden das Schwimmbecken



Noch ist es ungenutzt, das Schwimmbecken in der Seniorenpflege in Ferch Foto: Sören Bels

wöchentlich nutzen, 60 Personen würden es monatlich nutzen. Als Vorschläge für die Nutzung wurden vor allem Aquafitness, Rehasport, Baby- und Kinderschwimmkurse genannt. Die Hoffbauer-Stif-

tung wertet die Ergebnisse der Umfrage derzeit aus und wird diese im März an die Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee und den Ortsbeirat Ferch übergeben.

■ Nina Schwab

! BITTE BEACHTEN: TERMINE HABELBOOTE 2026 !

Havelbote-Ausgabe	Anzeigenschluss (Freitag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Montag, 11 Uhr)	Erscheinungstag Havelbote mit Amtsblatt (variert von Mittwoch bis Freitag)
Februar	06.02.	09.02.	25.02.
März	06.03.	09.03.	25.03.
April	10.04.	13.04.	29.04.
Mai	08.05.	11.05.	27.05.
Juni	05.06.	08.06.	24.06.
Juli	10.07.	13.07.	29.07.
August	07.08.	10.08.	26.08.
September	11.09.	14.09.	30.09.
Oktober	09.10.	12.10.	28.10.
November	06.11.	09.11.	25.11.
Dezember	27.11.	30.11.	16.12.

Redaktion erreichbar unter: redaktion@havelbote-schwielowsee.de oder 0331 / 90 14 28 50;
Anzeigenredaktion erreichbar unter: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

IM PRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schwielowsee, Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.

Redaktion: Jürgen Schiebert (verantwortlich), Marina Katzer (Anzeigen), Ingrid Schlegel (Lektorat), Sören Bels, Cathleen Grütmacher, Thomas Kühne, Peter Labauve, Dr. Dirk Schulze

Kontakt Redaktion: redaktion@havelbote-schwielowsee.de

Kontakt Anzeigenredaktion: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Der Havelbote, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee/OT Caputh, Tel. 0331 / 90 14 28 50

Druckerei: Giesmann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-Allee 2, 14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehbrücke



DSGVO: Für die eingereichten Fotos wird dem Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt. Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz

(BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich und liegt an nachfolgend benannten Auslagestellen zur Mitnahme bereit:

OT Caputh: Bürgerbüro Caputh / REWE-Markt / Kultur- und Tourismusamt / Bäckerei Markus

OT Ferch: Rathaus Ferch

OT Geltow: Bürgerbüro Geltow / REWE Markt / Theresia-Apotheke / Gartencenter Geltow

GT Wildpark-West: Bürgerclub Wildpark-West

Der Havelbote ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde unter www.schwielowsee.de veröffentlich.

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Hinweis:** Anonyme Einsendungen landen mit kühnem Schwung in unserem Papierkorb!

Der HB verwendet das generische Maskulinum und schließt damit alle Geschlechter ein.

Das Kürzel HB steht für Havelbote. Grafiken, wenn nicht anders angegeben: pixabay.com (NguyenLe365; Donnaprintables; LOKK999; Brenda Barlow)

ANZEIGENPREISE:

Kosten für gewerbliche Anzeigen, schwarzweiß:
 einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,65 €;
 zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 1,35 €;
 Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden,
 die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %;
 ganzseitige Anzeigen A4: 300,- €

Kosten für Privatanzeigen

(z. B. Danksagungen/Hochzeit/Trauer), schwarzweiß:
 einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,40 €;
 zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 0,80 €

Für Farbanzeigen und Flyerbeilagen
 wenden Sie sich bitte an die Anzeigenredaktion
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de.

Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen bis spätestens zum Anzeigenschluss (siehe oben, Termine Havelbote) des jeweiligen Monats bei der Anzeigenredaktion anzumelden.

SPORTVEREIN SETZT TRADITION FORT:

Skat- und Rommeturnier mit toller Beteiligung

Zum 23. Mal hatte der Caputher Sportverein zum traditionellen Skatturnier eingeladen. Zum zweiten Mal waren auch die Romméspieler dabei.



Volles Haus beim CSV – so viele Spielbegeisterte wie noch nie waren angetreten



Die Romméspieler hatten sichtlichen Spaß

Am 19. Dezember trafen sich so viele Spielbegeisterte wie noch nie im Vereinsgebäude an der Michendorfer Chaussee. An zehn Tischen kämpften 38 Skatspieler um jeden Stich und 17 Romméspieler ermittelten an drei Tischen die Besten. Nach zwei Spielstunden bot eine Pause nicht nur Gelegenheit zur Stärkung mit belegten Brötchen, Soljanka sowie Knackern und Bockwurst, sondern auch zur kritischen Auswertung der bisherigen Spiele. Nach dem Wechsel der Spieltische und zwei weiteren Stunden sowie besserer Laune standen die jeweiligen Sieger fest. Steffen Wolf verwies als bester Skatspieler Kai Engel und Uwe Reklat auf die Plätze zwei und drei. Beim Rommé konnte sich Dagmar Opitz gegen Nicole Büchner und Cindy Knispel-Haase durchsetzen. ■ Thomas Kühne



Stolze Gewinner beim Skat Fotos: Autor

SCHWIELOWSEES SENIOREN MIT ZAHLREICHEN AKTIVITÄTEN:

Und das Leben wiederholt sich

Im Dezember saßen wir beim Frühstück (gut 40 Personen) im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Caputh zusammen und die Kinder des Kindergartens gleich um die Ecke sangen für uns Weihnachtslieder. Wenn man als älterer Mensch die Kinderstimmen hört, versetzt man sich gerne Jahrzehnte zurück, denn auch wir haben für die ältere Generation damals gesungen. Das Leben wiederholt sich in so vielen Dingen.

Eine kurze Busreise unternahmen wir wenig später zum Lichterfest nach Beelitz. Wir kamen an, als es langsam anfing zu dämmern. Eine schöne Reise, um den

Lichterzauber mit Live-Klaviermusik auf sich wirken zu lassen. Um das leibliche Wohl kümmerte sich liebevoll das Team vom Jakobshof in Beelitz an der B2. Wir wollen diese Gelegenheit nutzen, um der stellv. Vorsitzenden des Schwielowseer Seniorenbeirats, Sabine Stoof, einmal „danke“ zu sagen. Ja, liebe Sabine, auch wenn du sofort sagen würdest, ich könnte das ohne eure Unterstützung niemals alleine bewältigen, womit du auch recht hast, kommt jetzt das große ABER: Ohne deine Initiativen würden wir diese wunderbaren Stunden gar nicht erst erleben. ■ Angelika Schumann



„Rast“ beim Beelitzer Lichterfest in Cinderellas märchenhafter Kutsche Foto: Autorin

Veranstaltungen in Schwielowsee im Februar

mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee



WANDERUNG

04. Februar | 13 Uhr

Drei-Dörfchen-Wanderung in Ferch mit Mittelbusch, Kammerode und Kemnitzer Heide

Der Heimatverein Caputh e.V. organisiert jeden 1. Mittwoch im Monat Wanderungen in die märkische Heimat. Dazu sind alle, die Freude an einer 6 bis 10 Kilometer langen Wanderstrecke haben, herzlich eingeladen.

Treffpunkt: Parkplatz Ferch Mittelbusch
Caputher Heimatverein e.V., Tel. 033209-70260,
www.heimatvereincaputh.de



Die Wanderung führt u.a. über Kemnitzer Heide am denkmalgeschützten Waldbauerhaus vorbei
Foto: Helmut Matz

Malen am Morgen in der SchlossGalerie Haape
Kursleiterin Sabine Braun begleitet Sie auf einer Reise durch verschiedene Maltechniken, die Anregung geben und sich mühelos zu Hause wiederholen lassen. Das Basismaterial wird gestellt (Papier, Pinsel, Wasserfarben). Anmeldung bitte per Mail an sabine@pinselinsel.info.
Ort: SchlossGalerie Haape, Krughof 38, Caputh
Sabine Braun, www.atelier-pinselinsel.de

Sa – So, Fei | 12 – 18 Uhr und nach Vereinbarung unter info@schlossgalerie-haape.de

Schlossgalerie Haape

Krughof 38, Caputh, Tel. 0170 5248891,
www.schlossgalerie-haape.de

Fr – So | 12 – 18 Uhr

Atelier Ralf Wilhelm Schmidt – Wilde Natur

gezeichnet, Ausstellungen sowie Workshops

Straße der Einheit 91, Caputh
Tel. 0177 3321164, www.ralfwilhelmschmidt.de

TANZ

11. + 25. Februar | 19 – 20.30 Uhr

Tanzbewegt

Tanzen ist die schönste Art, sich zu bewegen und in der Welt etwas zu bewegen. Mit viel Freude tanzen wir zu schwungvollen und ruhigen Melodien aus verschiedenen Ländern. Die Bewegungsabläufe sind leicht erlernbar.

Anmeldung erforderlich bis

24 Stunden vor dem jeweiligen Termin.

Ort: Sportverein Ferch, Glindower Weg 31
Jacqueline Koch, Tanzpädagogin,
Tel. 0173 6172326, jacqueline.koch@gmx.de

DAUERAUSSTELLUNGEN

Sa – So | 11 – 16 Uhr

„Einstiens Sommer-Idyll in Caputh“

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Bürgerhaus,
Straße der Einheit 3, Caputh
Tel. 033209 217 772, www.sommeridyll-caputh.de

Sa – So, Fei | 10 – 16 Uhr

Schloss Caputh

Straße der Einheit 2, Caputh
Tel. 033209 703 45, www.spsg.de

Lauschtour „Fontane am Ohr“

Gehen Sie mit der „Lauschtour-App“ auf Entdeckungsreise rund um den Schwielowsee und hören Sie Minireportagen mit O-Tönen und spannenden Hintergrundinfos zu den Sehenswürdigkeiten. Die Lauschknoten sind rund um den See verteilt und machen von einem Punkt auf den nächsten neugierig. Die App ist kostenlos im Apple Appstore und bei Google Play erhältlich. www.schwielowsee-tourismus.de



+Contest Winner

28€ Schmielowsee*
Ticket

38€ Festivalticket Abendkasse
34€ Festivalticket im Vorverkauf!

* Nur Abendkasse, nur mit gültigem Ausweis (Wohnsitz Schmielowsee).



KURATORENFÜHRUNG



Künstler. Freunde Johannes Hänsch und Paul Lehmann-Brauns

Wir laden Sie herzlich ein zu einer besonderen Führung durch das **Museum der Havelländischen Malerkolonie** und die aktuelle Ausstellung „**Künstler. Freunde – Johannes Hänsch und Paul Lehmann-Brauns**“.

Anlässlich der **Finissage** begleitet Sie unser **Kurator Michael Zajonz** und gibt spannende Einblicke in die Werke und die Freundschaft der beiden Künstler.

Samstag, 31. Januar, 15.00 Uhr

Kosten: 8,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Ort: Museum der Havelländischen Malerkolonie

Sollten Sie vorher noch die **Fischerkirche Ferch** besuchen wollen, bitten wir Sie, bereits ab **14:00 Uhr**, spätestens **14:30 Uhr** im Museum zu sein.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail: museum@havellaendische-malerkolonie.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Museum der Havelländischen Malerkolonie
Beelitzer Str. 1, 14548 Schmielowsee / OT Ferch



Familienzentrum & Jugendarbeit Schielowsee

Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

MONTAG

Babygruppe für Eltern mit Babys bis ca. 6 Monaten

09.30 – 11.30 Uhr
Anmeldung vor erster Teilnahme erwünscht. Gemeinsam singen, spielerisch die Welt entdecken und uns bei Kaffee/ Tee austauschen. Kosten: 1 Euro Spende

Vätertreffen

15.00 – 16.00 Uhr
Papas unter sich, gemeinsam mit den Kindern jeden Alters. Änderungen ggf. auf der Homepage einsehbar



DIENSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 2 Jahren
09.30 – 11.30 Uhr/ Für Eltern und Kinder, die Lust haben gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro Spende

DONNERSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 2 Jahren
09.30–11.30 Uhr
Für Eltern und Kinder, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro Spende

Spieldienstag für Familien
15.30–17.30 Uhr/ Gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Tee und Spiel- und Bewegungsangeboten für die Kinder.
Kosten: 1 Euro Spende
Kommt gern zahlreich zu uns.

FREITAG

Schwangeren- und Babyfrühstück am 20.02.
mit Netzwerk gesunde Kinder
09.30–11.30 Uhr
Anmeldung 2 Tage vorab im FZ.
Kosten: 2 Euro Spende

FORTDAUERnde ANGEBOTE

Babybegrüßungspaket – Kinder Willkommen in Schielowsee

Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen. Bitte meldet euch im Familienzentrum an.



Das Babybegrüßungspaket des Familienzentrums

Tauschbörse für Kinderbekleidung

Tausche zu klein gewordene Kleidung deiner Kinder bis Größe 128. Öffnungszeiten: Während der Angebote und nach Vereinbarung. DERZEIT BITTE KEINE NEUEN SPENDEN! Danke.

ANGEBOTE FÜR KINDER AB 8 JAHREN & JUGENDLICHE

DIENSTAG

Cool Cooking am 17.02.

15.00 – 17.00 Uhr/ Kochangebot für Grundschüler, ohne Eltern/ Anmeldung bis zum Vortag im FZ/ Kosten: 2–5 Euro je nach Gericht

Liebe Familien und Freunde des FZ!

Im Februar atmen wir nach dem angebotsreichen Start in den Schulferien kurz durch und setzen alle Angebote vom 02. bis 06. Februar aus.

Ab dem 09.02. sind wir wieder für Euch da.

Vielen Dank.

<https://www.familienzentrum-schielowsee.de>



ADD/Parkour in Caputh

Zw. 10 und 14 Jahren

17.30 – 19.00 Uhr (14+ Jahre)
Dauerangebot/Schnupperstunde nach Anmeldung möglich
Wo: in Caputh – den genauen Ort erfahrt ihr vom Trainer.
Kosten: 20 Euro/ Monat
Anmeld.: lukas@pib-akademie.de
Leitung: Lukas Schapp
(www.potsdam-in-bewegung.de)

MITTWOCH

Singen für Seniorinnen

14.30–16.00 Uhr/ Singen und gemeinsam Spaß haben. EG Bürgerhaus/ Anm.: Marianne Ohnesorge 033209/884108

DONNERSTAG

Spieldienstag für Senioren

13.30–16.00 Uhr/ Bei Rummikub und Co. einen spaßigen Nachmittag verbringen/ Erdgeschoss Bürgerhaus

FORTDAUERND

Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Termine bitte mit Frau Borrman vereinbaren, Tel.: 0178 - 211 83 40

NEU:

Internationaler Abend, 1x im Monat
Wir laden alle Familien und Menschen mit internationalen Wurzeln herzlich ein, gemeinsam einen Abend voller Austausch, Kultur und Begegnung zu erleben.
Alle Infos auf unserer Homepage.

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

DIENSTAG

Frauen-Fitness mit Lena

19.00–20.00 Uhr/ Anmeldung im FZ, Kosten: 60 Euro für 8 Termine
Wo: wird bekanntgegeben
Anmeldung im FZ

Infos und Anmeldung:

Lisa Reinke & Katrin Kley (SHBB/KJSH e.V.),
Tel. 033209 / 203911 o. 0173 / 2973567,
Familienzentrum, Straße der Einheit 3,
14548 Schielowsee/OT Caputh;
E-Mail: fz-schielowsee@shbb-potsdam.de

NEUE SPRECHZEITEN der Sozialarbeiterin der Mobilen Jugendarbeit Schielowsee Anne Steinberg

mobile jugendarbeit schielowsee

wann bin ich wo?

dienstag: 11:00–12:00 Uhr
mädchenpause
meusebach grundschule
13:00–19:00 Uhr
caputh

mittwoch: 13:00–15:45 Uhr
Sprechstunde in Caputh
16:00–20:00 Uhr
Jugendraum Ferch

donnerstag: 16:00–20:00 Uhr
Jugendraum Ferch

freitag: 16:00–20:00 Uhr
jugendraum Ferch
21:00–22:00 Uhr
streetwork Caputh

Infos: Anne Steinberg, Sozialarbeiterin

Mobile Jugendarbeit Schielowsee, Straße der Einheit 3,
14548 Schielowsee/OT Caputh, Mobil: 0157 / 85308469
eMail: mja.schielowsee@stiftung-job.de,
www.stiftung-job.de



Herzliche Einladung an alle Senioren aus Ferch zum
ERZÄHLCAFÉ
Donnerstag, 26. Februar, 15 Uhr



im Bistro der „Seniorenpflege am Schmielowsee“
 der Hoffbauerstiftung in Ferch, Burgstraße 9.

Anmeldungen bitte unter
seniorenbeirat@schmielowsee.de
 oder bei Frau Harney, Tel. 0176-67473303.

Sie können aber gern auch ohne Anmeldung teilnehmen.



Liebe Senioren der Gemeinde Schmielowsee!
WILLKOMMEN 2026

Wir freuen uns, Sie nach den Feiertagen und dem
 Jahreswechsel zu unserem gemütlichen Beisammensein am
Donnerstag, 12. Februar, 15.00 Uhr

in der Begegnungsstätte der Generationen „GRASHORN“ Geltow
 zu begrüßen. Im neuen Jahr setzen wir unsere Tradition fort, in
 gemeinsamen Gesprächen, im Austausch über DIES und DAS
 unseren Zusammenhalt in der Gemeinde zu festigen.

Eine Anmeldung aus Platzgründen bitte bis zum 05.02.!

Mail: l.hultsch@web.de oder mobil 0176/ 51967807

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Seniorenbeirat der Gemeinde Schmielowsee
seniorenbeirat@schmielowsee.de



Fares wa AmaRES

Lieder und lyrische Texte zum Valentinstag

Konzert am Sa., 14.02., 17 Uhr in der Kirche Geltow

„Fares wa AmaRES“ steht für Musik zwischen den Welten – verwunschen, mal romantisch, mal lustig –, aber immer gefühlvoll. In der Liebe zur Musik haben sich der weitgereiste Sänger Fares Khaznadar und die Liedermacherin Amanda Morena in Potsdam gefunden, um ihre Musiken aus Morgen- und Abendland verschmelzen zu lassen. Dazu kommen lyrische Texte, die unser Herz berühren und uns nachdenklich stimmen. Das passt ganz zauberhaft zu einem schönen Abend am Valentinstag. Im Anschluss wieder ein gemeinsamer Ausklang bei Tee, Punsch oder einem Glas Wein. Der Eintritt ist kostenlos – wir hoffen auf Ihre Spenden.

Bürgersprechstunde der Ortsvorsteherin



Die Bürgersprechstunde findet diesmal telefonisch statt am:

Dienstag, 03. Februar 2026
17:00 – 19:00 Uhr (033209 490921)

Wie immer freue ich mich auf Ihre Fragen, Hinweise und Anregungen.

Ihre Kathrin Freundner
Ortsvorsteherin Caputh



www.kathrinfreundner.de

PUBLIZISTISCHE GRUNDSÄTZE DER HEIMATZEITUNG „DER HAVELBOTE“

Nach dem Brandenburgischen Landesgesetzesgesetz (BbgPG) § 4 (1) ist jede Zeitung verpflichtet, die vom Verleger beziehungsweise Herausgeber schriftlich aufgestellten publizistischen Grundsätze regelmäßig, mindestens einmal jährlich, zu veröffentlichen.

1. Ziele der publizistischen Tätigkeit der Heimatzeitung „Der Havelbote“ sind
 - die Information der Leser über Veranstaltungen, Veranstaltungstermine, das gesellschaftliche Leben in Vereinen, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen;
 - aktiv an der Meinungs- und Willensbildung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schmielowsee mitzuwirken und deren aktive und demokratische Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben der Gemeinde zu fördern;
 - die Veröffentlichung von Sichtweisen der kommunalen Vertretung oder deren Mitgliedern, sofern sie der unmittelbaren Meinungsbildung zu lokalen Entwicklungen und Ereignissen dienen.

2. Zum inhaltlichen Spektrum der Heimatzeitung „Der Havelbote“ gehören auch Beiträge zur Umwelt, zur Geschichte und Kultur mit lokalem Bezug.
3. Beiträge sollten auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt sein. Sie dürfen nur in Ausnahmefällen den Umfang einer halben Seite überschreiten.
4. Über die Veröffentlichung eines Beitrags entscheidet der Redakteur mit dem Redaktionsteam entsprechend den publizistischen Grundsätzen und dem Pressekodex. Der Redakteur und das Redaktionsteam arbeiten eigenverantwortlich, selbstständig und von jeglicher politischer Einflussnahme unabhängig, auch vonseiten des Herausgebers.
5. Jeder zu veröffentlichte Beitrag ist namentlich zu kennzeichnen. Die Beiträge werden unbearbeitet, aber gegebenenfalls sinnwährend gekürzt und ohne Kommentar veröffentlicht. Grenzen werden allein vom zur Verfügung stehenden Platz gesetzt. Keinen Raum in der Heimatzeitung „Der Havelbote“

haben rassistische, faschistische und gewaltverherrlichende Äußerungen, aber auch persönliche Angriffe und Beleidigungen.

6. Im Rahmen der Vorbereitung von Kommunalwahlen wird den Wahlvorschlagsträgern ein angemessener Raum zur Vorstellung von Kandidaten und programmatischen Zielen eingeräumt. Der Raum ist von den Wahlvorschlagsträgern selbst zu gestalten.
7. Jede Einflussnahme, jeder Druck seitens einzelner Personen, politischer Parteien, ökonomisch, religiös oder ideologisch orientierter Gruppen wird zurückgewiesen.

Schmielowsee, den 28.01.2026

Gemeinde Schmielowsee als Herausgeber, vertreten durch die Bürgermeisterin
 gez.
 Kerstin Hoppe,
 Bürgermeisterin
 der Gemeinde Schmielowsee

Volkssolidarität Wildpark-West

Mittwoch, 11. Februar, 15.00 Uhr

Lesung mit Klaus D. Vogt:

„*Zartbitter*“ – Eine kleine Geschichte aus 2022 zwischen Hoffen und Zweifeln

bei Kaffee und Kuchen 

Wo: Bürgerclub Wildpark-West
Zum Birkengrund 8



Isolde Fuhrwerk, Tel. 03327/5 51 17

Einladung



Immer am 4. Dienstag im Monat, das nächste Mal am

Dienstag, 24. Februar,
19.00 Uhr, im Bürgerhaus Caputh.



Unsere Termine und weitere Infos findet Ihr unter
klima-schwielowsee.de
Tel: 033209-171488



Einladung

Die Ortsgruppe **Geltow** trifft sich am

Mittwoch, 4. Februar um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „Am Grashorn“.

Die Ortsgruppe **Caputh** trifft sich am

Donnerstag, 12. Februar um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „Krus am See“.



BürgerBündnis Schwielowsee



buergerbuendnisschwielowsee



www.buergerbundnisschwielowsee.de

Einladung



Gemeinsam für Schwielowsee!

Mit gestalten. Mit verändern. Miteinander sein.

Gäste sind zu unserem Treffen
am Donnerstag, den 05.02.2026
herzlich willkommen.

Weitere Infos findet Ihr auf unserer Website:

gruene-schwielowsee.de

KIRCHENNACHRICHTEN



Katholische Pfarrei
Allerheiligen - Potsdamer Land

Gemeinden St. Peter und Paul Potsdam und Maria Meeresstern Werder

St. Peter und Paul, Potsdam, Am Bassinplatz:

Samstag: 18 Uhr

Sonntag: 10 Uhr, 12 Uhr (Liturgie im byzantinischen Ritus der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche, anschließend Kirchenkaffee), 18 Uhr (erster Sonntag im Monat englischsprachig)

Mittwoch: 9 Uhr (Aschermittwoch, 18. Februar: 18 Uhr)

Donnerstag: 18 Uhr

Freitag: 18 Uhr

Maria Meeresstern, Werder: Sonntag 11.30 Uhr, Mittwoch 18 Uhr, Freitag 9 Uhr

Kapelle St. Josefs-Krankenhaus: Dienstag 15.30 Uhr

Hochschul-Gottesdienste: Sonntag 18 Uhr (www.ksg-potsdam.de/)

Termine:

Erster Sonntag im Monat: **Willkommenstisch** für neue Gemeindemitglieder (St. Peter und Paul, nach dem 10 Uhr-Gottesdienst)

Erster Montag im Monat: **Andacht** im Raum der Stille, Flughafen BER (12 Uhr) (Flughafen-Seelsorge)

Zweiter Dienstag im Monat: **Senioren-Gottesdienst und -Frühstück** (Maria Meeresstern, 9 Uhr)

Erster Mittwoch im Monat: **Senioren-Frühstück** (St. Peter und Paul, Pfarrhaus, nach dem 9 Uhr-Gottesdienst)

Samstag, 14. Februar: **Gemeinefasching** unter dem Motto „Feiert die Liebe! – Zu Valentinstag laden ein, in Babelsberg wird Fasching sein!“ (Gemeindesaal St. Antonius, Babelsberg, Einlass ab 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr)

Montag, 16. Februar: **Interreligiöser Frauentreff Potsdam** (St. Peter und Paul, 18 Uhr)

Alle Jugendlichen ab 14 Jahren sind herzlich zu den **Treffen der Pfarrjugend** eingeladen, jeden Freitag nach der Abendmesse abwechselnd in den Jugendräumen von St. Peter und Paul oder St. Antonius. Die nächsten Veranstaltungen sind: Themen-Abende am 30. Januar (Dr. Ulrike Kollozelski, Mitglied im Gemeinderat von St. Peter u. Paul und akademische Mitarbeiterin am Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft an der Universität Potsdam), 20. Februar (Impulsseminar „Menschliche Fehlbarkeit“) und 27. Februar (Diakon Thomas Marin, Gefängnisseelsorger); 13. Februar Volleyball-Abend; 6. März offener Abend mit geplanter Exkursion; 13. März Ökumenischer Kreuzweg der Jugend gemeinsam mit anderen christlichen Gruppen; 20. März Gebetsabend „Rise up“.

Die jährliche Sommerfahrt der Pfarrjugend führt vom 8. bis zum 12. Juli nach Trent auf der Insel Rügen.

Informationen: Pfarrvikar Raphael Weichlein (raphael.weichlein@erzbistumberlin.de); allerheiligen.de/jugendkalender

Gebets-Anliegen des Papstes im Februar für Kinder mit unheilbaren Krankheiten:

Krankheiten: Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Kontakt

Leitender Pfarrer: Propst Dr. Arnd Franke

Pfarrvikare: P. Heribert Kerschgens SDS, Raphael Weichlein

Hochschulseelsorger: P. Marc-Stephan Giese SJ

Diakon: Prof. Johann Ev. Hafner

Krankenhaus-Seelsorgerinnen: Martha Musiolik (St. Josefs-Krankenhaus), Jolanda Schulte-Werning (Klinikum „Ernst von Bergmann“)

Präventions-Beauftragte: Claudia Plaumann-Jung

Zentrales Pfarrbüro: Marlies Oesker, Pater-Brunn-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: pfarrei@allerheiligen.de, Tel. 0331-230799-0, geöffnet Montag – Freitag 9 – 12 Uhr

Priester-Notruf: 0170-189 4525

Aktuelle Informationen: <https://www.allerheiligen.de/>

KIRCHENNACHRICHTEN

EVANGELISCHE GEMEINDE GELTOW

Evangelische Kirche Geltow, Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee

Monatslosung Februar 2026:

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Dtn 26,11

Sie brauchen einen Fahrdienst zur Caputher Kirche?

Bitte anrufen: 03327 56036 oder 0175 5668436

Gottesdienste

So. 1.2. 10:00 Uhr Gottesdienst

Pfn. Stefanie Schulten

Ev. Gemeindehaus Caputh

So. 8.2. 11:00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Frank-Michael Theuer

Winterkirche Geltow

So. 15.2. 10:00 Uhr Gottesdienst Abendmahl u. KiGo

Pfr. Frank-Michael Theuer

Ev. Gemeindehaus Caputh

So. 22.2. 11:00 Uhr Gottesdienst

Superintendentin Angelika Zäadow

Winterkirche Geltow

So. 1.3. 10:00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Frank-Michael Theuer

Ev. Gemeindehaus Caputh

Veranstaltungen

Fr. 30.1. 18:00 Uhr Bibelgespräch „Wovon lebt der Mensch?“

Dr. Christa Hoffmann

Winterkirche Geltow

Sa. 14.2. 17:00 Uhr Konzert mit Liedern und Texten zum Valentinstag

Duo Fares & AmaRES aus Potsdam

Fr. 27.2. 18:00 Uhr Passionsandacht

Pfr. Joachim Harnisch

Posaunenchor Geltow

Gemeindekreise

Fr. 6.2.2025 14:30 Uhr Gemeindetreff in der Winterkirche

Sie sind herzlich willkommen an unserer Kaffeetafel zu Andacht und Gesprächen. Dr. Christa Hoffmann, Annette Fannrich

Di. 17.2.2025 19:30 Uhr Singabend

Alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich eingeladen, für eine Stunde einfach mit einzustimmen. (S.v. Dewitz)

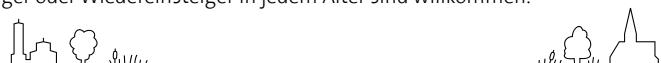
Christenlehre findet immer am Dienstagnachmittag statt:

1.-3. Klasse 14.00-14.45 Uhr in der Meusebachschule,

4.-6. Klasse 15.20-16.30 Uhr Geltower Kirche

Wenn Sie von Tuten und Blasen Ahnung haben: der **Posaunenchor** probt jeden Montag 18.30 Uhr in der Kirche Geltow. Ansprechpartner Joachim Harnisch, Tel. 01705694798

Der **Jung- und Neubläserchor** probt jeden Dienstag 17:45 Uhr in der Schäfereistraße 21. Ansprechpartner: Klaus Wawra, Tel. 01703339531 Neuanfänger oder Wiedereinsteiger in jedem Alter sind willkommen.



Kontakte:

Pfarreteam im Sprengel Caputh-Geltow

Pfarrerin Stefanie Schulten, Tel. 017684959167

E-Mail: schulten@evkirchepotsdam.de

Pfarrer Frank-Michael Theuer, Tel. 015156345895

E-Mail: theuer@evkirchepotsdam.de

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien:

Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke, Handy 015152929863.

E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Friedhofsvorwaltung: Renate Bäker, Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee

OT Geltow, Tel. 03327-56288, E-Mail: r.baeker@evkirchepotsdam.de.

Pfarrsprengelbüro Caputh-Geltow im Evang. Gemeindehaus Caputh:

Grit Weirauch, Gemeindesekretärin, Straße der Einheit 1, 14548 Caputh

Sprechzeiten: dienstags, 17-19 Uhr und freitags, 10-12 Uhr

Telefon 033209/20250, E-Mail: pfarrsprengelbuero@evkc.de

QR-Code für die Anmeldung zum monatlichen Newsletter im Pfarrsprengel Caputh-Geltow →



EVANGELISCHE GEMEINDE CAPUTH

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“

5. Mose 26,11 (Monatsspruch Februar)



Gottesdienste

GC – Gemeindehaus Caputh, KC – Kirche Caputh (ungeheizt!),

G – Dorfkirche Geltow

So 1.2.	10.00 Uhr	GC	Gottesdienst (S. Schulten)
So 8.2.	11.00 Uhr	G	Gottesdienst (F.-M. Theuer)
So 15.2.	10.00 Uhr	GC	Gottesdienst mit Abendmahl (F.-M. Theuer)
So 22.2.	11.00 Uhr	G	Gottesdienst (Superintendentin A. Zäadow)
So 1.3.	10.00 Uhr	GC	Gottesdienst (F.-M. Theuer)

Termine immer aktuell unter www.kirche-caputh.de (Interessierte können sich dort für einen monatlichen Newsletter eintragen), oder in Ihren digitalen Kalender abonnieren unter ical-terminen.evkc.de

Veranstaltungen

Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, Caputh

Wöchentlich, 14-täglich, monatlich:

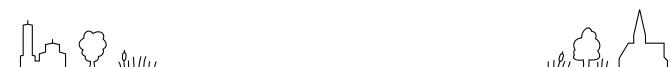
Montag	16.00 Uhr	Seniorengymnastik	D. Schulz
	19.30 Uhr	Gesprächskreis (2.2., 2.3.)	
Dienstag	10.00 Uhr	Instrumentalkreis	
	19.45 Uhr	„Tee und Töne“	Y. Konecny
Mittwoch	17.00 Uhr	Kirchenchor	M. Zierenberg
	17.00 Uhr	Konfirmandenkurs	
	7. Kl. (11.2., 25.2.)		S. Schulten
	8. Kl. (18.2.)		F.-M. Theuer
Donnerstag	14.00 Uhr	Christenlehre 1.-3. Kl.	S. Merker-Mechelke
	15.30 Uhr	Christenlehre 4.-6. Kl.	S. Merker-Mechelke
	14.30 Uhr	Seniorenkreis	
	19.30 Uhr	(Frauenkreis; 19.2.)	B. Junker, U. Langhans
		Dilettänzer	
	20.00 Uhr	(Int. Folkloreanz; 12.2., 26.2.)	M. Giebler
Freitag	19.00 Uhr	Posaunenchor (5.2., 19.2.)	J. Höchel
	19.30 Uhr	Instrumentalkreis	S. Büla
	19.30 Uhr	BLECHwerkstatt	A. Sauerborn
Samstag	10-12.30 Uhr	Handglockenchor	
	Offener Singkreis (21.2.)		K. Fröhlich

Weitere Veranstaltungen

GC – Gemeindehaus Caputh, KC – Kirche Caputh (ungeheizt!),

G – Dorfkirche Geltow

Fr 30.1.	18.00 Uhr	G	Bibelgespräch (C. Hoffmann)
Sa 14.2.	17.00 Uhr	G	Konzert mit Texten und Liedern zum Valentinstag (F. Khaznadar, A. Morena Wawra)



Kontakte:

Pfarreteam im Sprengel Caputh-Geltow:

E-Mail: pfarreteam.caputh-geltow@evkirchepotsdam.de

Pfarrer Frank-Michael Theuer, Tel. 033209 859832 (AB) und 0151 5634 5895;

E-Mail: theuer@evkirchepotsdam.de

Pfarrerin Stefanie Schulten, Tel. 0176 8495 9167;

E-Mail: schulten@evkirchepotsdam.de

Gemeindebüro: Grit Weirauch, Gemeindesekretärin, Straße der Einheit 1, 14548 Caputh, E-Mail: pfarrsprengelbuero@evkc.de, Tel: 033209 20250

Sprechzeiten: Büro: Dienstag 17-19 Uhr, Freitag 10-12 Uhr; Pfarramt: Mittwoch 9-10 Uhr oder nach Vereinbarung (telefonisch oder per E-Mail).

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien:

Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke, Tel. 0151 599 38056,

E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

GKR-Vorsitzender: Marc Oelker, E-Mail: gkr-vorsitz@evkc.de

Fahrdienst zu Veranstaltungen in Geltow: Bitte melden Sie sich bei Margret Giebler, Tel. 033209 71962 oder 01522 628 3467; bei Abwesenheit auch Susanne Schaarschmidt, Tel. 033209 21305.

Gebetskreis: Mit Gebetsanliegen wenden Sie sich gern an Margret Giebler, Tel. 01522 628 3467, E-Mail: pm.giebler@t-online.de





Du fehlst!

Schweren Herzens, aber in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Schwester, Ziehmutter und Tante

Karin Franke

geb. Heine

* 27.11.1941 † 03.12.2025

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Deine Schwester Christa Sylvester
Dein Ziehsohn René Voige
Deine Nichten und Neffen
Ines, Antje, Thomas und Stephan mit Familien

Die Urnenbeisetzung fand am 24. Januar 2026
auf dem Friedhof Caputh statt.

*Die Blüte der Obstbäume in Deinem Garten
kannst Du nicht mehr sehen,
aber immer wenn wir Dich besuchen,
werden wir Dir davon erzählen.*

Wir sind überwältigt von der so großen Anteilnahme.

Konrad Hermann Kyburg

* 13. April 1941 † 8. Dezember 2025

Danke an alle,

die uns schriftlich und mündlich ihr Mitgefühl ausgesprochen haben, die gespendet haben an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ferch, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, die uns durch jede liebe Geste und jedes gute Wort gezeigt haben, dass wir in unserer Trauer nicht allein sind.

*Im Namen aller Angehörigen
Alice Kyburg*

Ferch, im Januar 2026



Eva Bredemeier

gest. 15.11.2025

im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Bredemeier

Caputh, im Januar 2026

*Niemand ist fort, den man liebt,
denn Liebe ist ewige Gegenwart.*

Stefan Zweig



In Liebe haben wir von Dir, Deinem Lachen, Deiner Liebe und Deiner Kraft Abschied genommen.

Bernd Meier

* 30. November 1937 † 29. November 2025

Wir werden Dich immer in unserem Herzen tragen.

*Deine Vera
Deine Töchter Gabriele und Kathrin
mit Familien
im Namen aller Angehörigen*

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Eva & Moritz
WIR FAHREN



Ihr Fahrdienst aus Ferch

Kemnitzer Heide 2,
14548 Schwielowsee OT Ferch
0151 – 591 835 90
033209 – 22 74 24
hallo@evaundmoritz.de

Krankenfahrten und
Alltagsbegleitung,
Ausflugs- und Shuttlefahrten,
Fahrten zu Weiterbildungen und
Firmenevents.

Tischlerei
Hüller
Lüdecke

www.hueller-caputh.de

- Fenster • Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6
OT Caputh
14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09/7 03 48

*Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume,
ich leb' in euch und geh' durch eure Träume.*



Bernd Weise

* 6. 9. 1951 † 12. 12. 2025

Wir werden Dich sehr vermissen.

**Deine Tochter Nancy und Enkel Len
Deine Geschwister
sowie alle Angehörigen und Freunde**

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Geltow statt.

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.

 Familientradition seit 1889

Schallock
Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Baumbestattung

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 10
Michendorf, Potsdamer Straße 7
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5
www.Bestattungen-Schallock.de

Tag und Nacht!
0 33 27 4 27 28
0 33 27 4 30 18
03 32 05 4 67 93
03 31 70 77 60

SCHELLHASE
BESTATTUNGEN GMBH



BESTATTUNGEN
TRAUERFLORISTIK
GRABMALE

Tag & Nacht erreichbar (0331) 70 44 23 00

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz

Jägerstraße 28
Tel. (0331) 29 33 21

Charlottenstraße 59
Tel. (0331) 29 20 33

Ahornstraße 11
Tel. (0331) 70 44 23 00

Hans-Albers-Straße 1
Tel. (0331) 61 22 98
schellhase-bestattungen.de

BESTATTUNGSHAUS
P O T S D A M
♥ LIEBEVOLL ABSCHIED NEHMEN ♥

Ihr Bestatter für liebevolle Abschiednahmen



033209 21 79 75
Caputh | Straße der Einheit 60

 Rohrreinigung & Umweltschutz

SCHIFFMANN GmbH

Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schweißsee
Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst 0800 7 64 77 38
Fax 03 32 09 / 7 08 47 
www.rohrreinigung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabstreicher
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

FÄHRE CAPUTH – SEIT 1853



Aktuelle Fährzeiten erfahren Sie auch auf der 24-Stunden-WhatsApp von Karsten Grunow, Tel. 0173 / 2 45 03 79 oder auf der homepage www.faehe-caputh.de.

Fährzeiten Saison

Dezember – März	Montag – Freitag	6:00 – 20:00 Uhr
	Sonnabend – Sonntag	7:00 – 20:00 Uhr

Preise Sammelkarten

1 Stück	60,- Euro
2 Stück	100,- Euro
3 Stück	150,- Euro
4 Stück	200,- Euro
5 Stück	240,- Euro

Alle Karten sind zeitlich unbegrenzt und inkl. Mitfahrer. Eine Sammelkarte entspricht 50 Fahrten.

Näheres unter 0173 / 2450379 oder karsten-grunow@t-online.de
www.faehe-caputh.de

Faire Preise!

Garten- und Hauswirtschaftsservice in Schweißsee



Seniorenhilfe

- Schriftverkehr aller Art
- Vertragsoptimierung
- Beratung in allen Anliegen
- Einbau und Einrichtung von Geräten u. v. m.

Hauswirtschaft • Reinigung • Reparaturen

Mobil: 0176 / 44 22 94 22 • E-Mail: ghsschweißsee@gmail.com

Salon Ha(a)rmonie

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,
Burgstr. 9, 14548 Schweißsee OT Ferch
Tel: 033209-72301



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schweißsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77



Lindenstraße 60 • 14548 Schweißowsee/OT Caputh • Tel. 033209/84630

Das Kavalierhaus veranstaltet am **Samstag, den 14. Februar 2026** einen Menüabend für Verliebte und Liebende. In der Zeit von 17.00 bis 22.00 Uhr bieten wir ein 3-Gang-Menü mit einem Glas Sekt zum Preis von 49,- € p. P. an (Küchenschluss 21.00 Uhr). **Vorabreservierung bis 12. Februar, 15.00 Uhr**, mit Information, welcher Hauptgang p. P. gewünscht wird, ist erforderlich!



KAVALIERHAUS
CAPUTH



Menü zum Valentinstag

Vorspeise

Duo von Knollensellerie und Marone

Cremesuppe von Knollensellerie & Maronen mit leichtem Trüffelaroma, mit Sellerie-Bruschetta von hausgebackenem Maronen-Brioche

Hauptgang

Brust von der Maispoularde

mit Thymianjus, Kartoffelkrapfen, Grilltomate und Speckbohnen oder

Zanderfilet auf der Haut gebraten mit Erbsenpüree & Zuckerschoten, Petersilien-Kartoffeln, Walnüssen, mariniertem Rucola und Weißweinsauce oder

Papillote von Blattspinat mit Walnusskernen & Ziegenfrischkäse auf angebratener Tomaten-Polenta, Zuckerschoten und Weißweinsauce

Nachspeise

Dessertvariation „Kavalierhaus“

warmer Schokoladenkuchen mit flüssigem Kern
weißes Schokoladenmousse
Panna Cotta mit Erdbeersauce
hausgemachte Kokospraline auf Mangosalat
Vanilleeis auf Zimtkirschen

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung unter ☎ 033209/84630 oder service@kavalierhaus-caputh.de!

Leon und Thomas Podjatzki sowie das gesamte Team → www.kavalierhaus-caputh.de



Für die lieben Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstags

bedanke ich mich bei allen
ganz herzlich.



Käthe Klöppel



Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Bodenbelagsarbeiten**

Hauffstraße 26
14548 Schweißowsee OT Geltow
Telefon: 03327. 55 66 9
Mobil: 0173. 89 79 440
E-Mail: o.starre@t-online.de
www.malermeister-starre.de



*Ihr
zuverlässiger
Partner*



Physiotherapie Ferch

Wir suchen Physiotherapeut (m/w/d)

Arbeiten kannst du bei uns:

im Minijob

in Festanstellung

auf Stundenbasis



**Jetzt bewerben
und Teil unseres
Teams werden!**

Standort: 14548 Schweißowsee
karriere@physiotherapie-potsdam.de
Aenne Lamprecht - 0179 7871968

Kontakt Anzeigenredaktion:
anzeigen@havelbote-schweißowsee.de

**SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
DANN SIND SIE HIER RICHTIG**



IHR REGIONALER MAKLER



www.frances-berlin-immobilien.de

info@fbi-immobilien.de

0176-46580875

aboni GmbH für Mess- & Automatisierungstechnik

Wir suchen **Mitarbeiter (m/w/d) im technischen Bereich**
20 Stunden/Woche (flexibel)

Wir sind ein international agierendes Messtechnik-Unternehmen mit Sitz in Caputh und suchen zur Verstärkung unseres kleinen, entspannten Teams einen freundlichen und motivierten Mitarbeiter (m/w/d) für den technischen Bereich und die Produktion.

Die Tätigkeit umfasst überwiegend leichte manuelle Arbeiten. Eine gründliche und strukturierte Einarbeitung ist selbstverständlich.

Deine Aufgaben:

- Durchführung von Wartungs- und Kalibrierarbeiten an unseren Messgeräten
- Unterstützung unserer Produktion, insbesondere bei der Vorfertigung kleinerer Baugruppen

Das bringst du mit:

- Allgemeine PC-Kenntnisse
- Verfügbarkeit an mindestens 3 Tagen pro Woche

Das bieten wir dir:

- Flexible Arbeitszeiten in Absprache mit dem Team
- Eine langfristige Perspektive in einem wachsenden Unternehmen
- Ein abwechslungsreiches und angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team

Kontakt:

aboni GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 27, 14548 Schwielowsee
Tel: 03320 920 327, Mail: info@aboni.de

salomon elektrotechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team (m/w/d):

Elektroniker/Elektriker, Elektrohelfer,
Quereinsteiger & Auszubildende

Lindenstraße 6
14548 Schwielowsee

Telefon. 033209.20910
Telefax. 033209.20911
Mobil. 0172.9022392

info@salomon-elektrotechnik.de • www.salomon-elektrotechnik.de


Herzwerk
FASHION - DEKO - ACCESSOIRES
Sandrin Maschke-Csalódi

Weberstraße 82
14548 Caputh

0163 / 77 88 184
sandrin@mydecoration.shop

Der beste Vorsatz fürs neue Jahr:
**Endlich ein
Instrument erlernen!**



Melden Sie sich jetzt an!
musikschule G:eltow

Wir bringen Sie zum Klingen.

Musikschule Geltow
Chausseestraße 15
14548 Schwielowsee/Geltow

www.musikschule-geltow.de
post@musikschule-geltow.de
Telefon: 0162-1855538


**Schwielowsee
Seddiner See
APOTHEKEN**

Dipl.-Pharm.
Bernd Albrecht

Caputh
Fr.-Ebert-Str. 14a
14548 Schwielowsee
Tel.: 033209 - 703 54

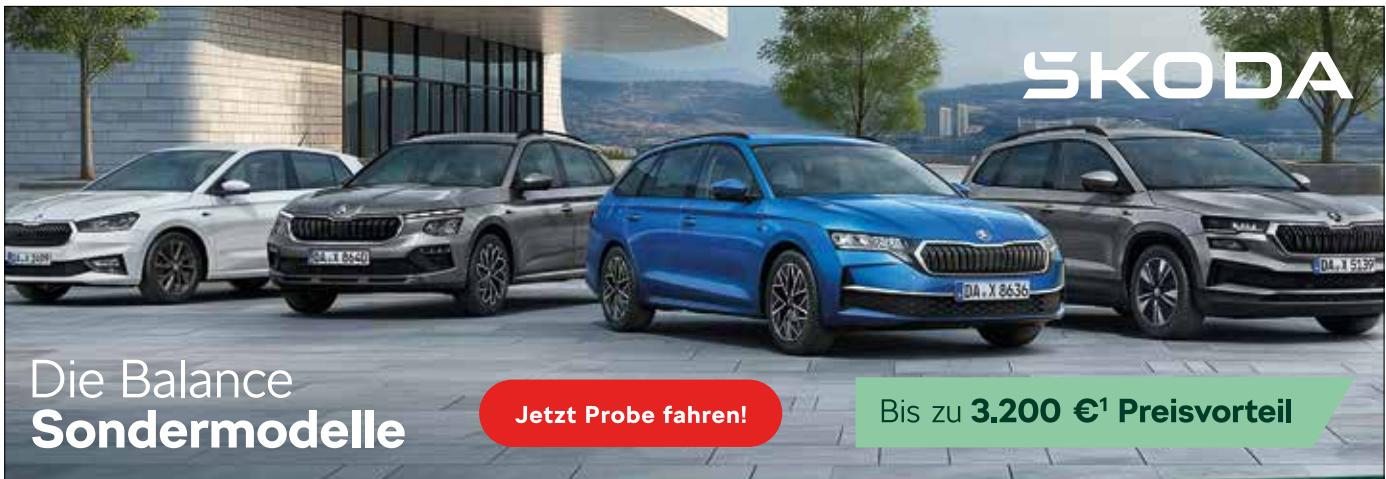
Dipl.-Pharm.
Marion Albrecht

Neuseddin
Kunersdorfer Str. 12
14554 Seddiner See
Tel.: 033205 - 542 38

Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie

info@schwielowseeapotheke.de
info@seddinerseeapotheke.de

Wir freuen uns auf Sie



**Die Balance
Sondermodelle**

Jetzt Probe fahren!

Bis zu 3.200 €¹ Preisvorteil

¹ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Škoda Auto Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Selection am Beispiel des Škoda Octavia Combi Balance und unter Berücksichtigung der 36-monatigen Garantieverlängerung (Gesamtfahrleistung 50.000 km). Die Höhe des Preisvorteils bestimmt sich nach dem jeweiligen Balance Sondermodell (Fabia, Scala, Kamiq, Karoq, Octavia oder Octavia Combi). Der Verkaufspreis wird allein vom Škoda Partner festgesetzt.

Jetzt mit **ATTRAKTIVEM
PREISVORTEIL und TREUEBONUS** | **BIERING**

GELTOW: Hauffstr. 77 · Tel. 03327 - 561 70 | **POTSDAM:** Großbeerenstr. 116 · Tel. 0331 - 70 17 990 | www.skoda-biering.de



**KFZ-Meisterwerkstatt
Alexander Korn**
IN CAPUTH

033209 / 70 843
033209 / 70 845
kfzwerkstattkorn@gmx.de

INSPEKTION • HOL- UND BRINGSERVICE • KAROSSERIEBAU
UNFALLREPARATUREN • REIFEN- UND KLIMASERVICE
HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen
FRONTSCHEIBENWECHSEL • AUTOELEKTRIK
FEHLERDIAGNOSE • KFZ-SCHADENGUTACHTEN
KFZ-WERTGUTACHTEN

Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung



Karosseriebau Ferch

Unfallreparaturen - Richten - Ausbeulen - Schweißen
Rostschäden
Vorbereitung TÜV

Meisterfachbetrieb
P a s c h k o w s k i

Beelitzer Str. 23a • 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 0173-47 23 797
www.karosseriebau-ferch.de



Autohaus
kühnicke
Meisterwerkstatt seit 1970

Autohaus Wilfried Kühnicke e. K.
Potsdamer Straße 95/97
14552 Michendorf
Tel.: 033205/718-0
mail@autohaus-kuehnicke.de
www.autohaus-kuehnicke.de

Ihr Service-Partner für VW und Skoda in Michendorf.



Düring FensterTec GmbH

Fenster • Türen • Insektenschutz
Rollläden • Reparaturen

SCHÜCO

Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41
www.duering-fenstertec.de

**Wollen Sie ein Inserat schalten?
Kontakt Anzeigenredaktion:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de**

DER NEUE, VOLLELEKTRISCHE MAZDA6e

MIT BIS ZU 552 KM* REICHWEITE
UND BESTER AUSSTATTUNG

Entdecken Sie jetzt bei uns den bestens ausgestatteten neuen Mazda6e: vollelektrisch, vertraut im Fahrgefühl und mit komfortabler Reichweite. Der elegante Innenraum, geprägt von japanischer Ästhetik, sorgt mit modernsten Technologien für ein intuitives Fahrerlebnis.

Mtl. leasen ab
€ 525¹⁾
mit 0 € Anzahlung



Energieverbrauch kombiniert für den Mazda6e EV: 16,6 kWh/100 km. CO2-Emissionen kombiniert im Fahrbetrieb: 0 g/km. CO2-Klasse: A. Energieverbrauch kombiniert für den Mazda6e EV Long Range: 16,5 kWh/100 km. CO2-Emissionen kombiniert im Fahrbetrieb: 0 g/km. CO2-Klasse: A. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO2-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

* Für den Mazda6e EV Long Range. 1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda6e EV Takumi I Elektro 190 (258 kW (PS)) bei 525 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr; zzgl. 980 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum 30.09.2025 für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie. Beispieldfoto eines Mazda6e, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebotes.



AUTOHAUS SAKOWSKI GMBH | Hauffstraße 36 | 14548 Schmiedeberg OT Geltow

www.autohaus-sakowski.de

 G.C. - ZAUNSERVICE

GÁBOR CSALÓDI

Inhaber

Max-Planck-Straße 16 . 14548 Schmiedeberg



Büro 033209 - 21 77 32

Mobil 0157 - 73 74 23 24

kontakt@gc-zaunservice.de

www.gc-zaunservice.de

Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de

TELEFON 033 209. 22 5 44

ELEKTRO ZACHARIAS



Tino Zacharias
Kammerode 29

14548 Schmiedeberg / OT Ferch

elektro-zacharias@t-online.de

0179.3247617

ELEKTROINSTALLATIONSBETRIEB
PLANUNG – AUSFÜHRUNG – REVISION

KANTINE 2000
Gewerbegebiet Neuseddin

14554 Seddiner See Pappelallee 46

Täglich wechselnde Gerichte!

Mittagstisch ab 3,70€

Jedes Gericht auch zum mitnehmen!

kantine-2000.de Tel.: 033205 252707



schachtschneider automobile

MG ZS

17.990 €* BARPREIS



SCAN ME

schachtschneider automobile

MG ZS Standard, 85 kW (116 PS), Benzinmotor, 5-Gang-Handschaltung – Energieverbrauch kombiniert: 6,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 145 g/km; CO₂-Klasse: E. Die Angaben sind nach Vorgaben und Messmethoden der Pkw-EnVKV erstellt. Der tatsächliche Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoß eines Pkw sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffes/der zugeführten Energie durch den Pkw, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. *UPE: 20990,00€ - Hauspreis: 17990,00€ zzgl. Fracht- und Zulassungskosten (990,00€+120,00€). Unverbindliche Preisempfehlung der SAC Motor Deutschland GmbH, Marcel-Breuer-Str. 2-12, 80807 München für den MG ZS Standard, 85 kW (116 PS), Benzinmotor, 5-Gang-Handschaltung in Emerald Green inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Individuelle Preise & weitere Informationen erhalten Sie bei uns.



Der Volvo XC40 Black Edition.

Unser selbstbewusstes Kompakt-SUV. Jetzt als ausdrucksstarkes Sondermodell.

Modernes Design, nachhaltige Materialien und intelligente Details. Der Volvo XC40 bietet Technologie, die auf Ihr Leben zugeschnitten ist.

JETZT FÜR **389 €/Monat¹**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Volvo XC40 B3 Mild-Hybrid Benzin Plus Black Edition, 120 kW (163 PS); Kraftstoffverbrauch 6,51/100 km; CO₂-Emission 147 g/km; (kombinierte WLTP-Werte); CO₂-Klasse E.

¹ Ein Privatkunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services - ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1) 41061 Mönchengladbach - für einen Volvo XC40 B3 Mild-Hybrid Benzin Plus Black Edition, 7-Gang Automatikgetriebe, Benzin, Hubraum 1.969 cm³, 120 kW (163 PS). Monatliche Leasingrate 389,00 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 5.000 km, Fracht-/Überführungskosten 1500,00€, Leasing-Sonderzahlung 0,00 Euro1 zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 28.02.2026. Beispelfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Standort Beelitz
 ☎ Zum Bahnhof 1
 14547 Beelitz
 ☎ 033204 47 40

Standort Potsdam
 ☎ Ulfmenstraße 4
 14482 Potsdam
 ☎ 0331 55 04 40

Standort Glindow
 ☎ Glindower Chausseestr. 18
 14542 Werder OT Glindow
 ☎ 03327 48 99 0

Standort Ketzin
 ☎ Falkenrehder Chaussee 6A
 14669 Ketzin
 ☎ 033233 70 06 0

INVENTUR VERKAUF

BESTSELLER 2025 ZUM FESTPREIS

INKLUSIVE
SIEMENS
ELEKTROGERÄTE

Einbaubackofen Siemens KB20750EDEK E1*
Hochbaubackofen Siemens HB20750EDEK E1*
Gorenje Kühlschrank G70489 K17
Gorenje Kühlschrank G70489 K17
Gorenje Kühlschrank G70489 K17
Gorenje Kühlschrank G70489 K17
Gorenje Kühlschrank G70489 K17

TOPSELLER
4.998,- €

WOHNKOMBINATION, Korpus Pinie Auszieh Melamin
Tischbildung, Front Pinie Auszieh Melamin Tischbildung
Ansetzung Grandson Oak Nachbildung, Frontglas
Kürglas, Rückwand sichtbar in Pinie Auszieh 3D Optik
geschliffen, ca. 360x200x52 cm

TOPSELLER
1.499,- €

Kaufen Sie mit

65%
bis zu

**INVENTUR
PREIS-VORTEIL**

Sollten Sie bei unserem
Inventur-Verkauf nicht fündig
werden, erhalten Sie

40%
bis zu
AUF ALLE NEU-
BESTELLUNGEN

TOPSELLER
649,- €

ELEGANTE POLSTERRGARNITUR

7 | HOCHLEHNER, 2-Sitzer, Bezug Stoff, Rücken echt, ca. 156x95x99 cm
8 | HOCHLEHNER, 3-Sitzer, Bezug Stoff, Rücken echt, ca. 196x103x99 cm

799,- €

Querschläfer mit Hubbeschlag,
Liegfläche ca. 145x195 cm, Sitz Poly-
schaum auf Wellenfeder

TOPSELLER
699,-

TOPSELLER
1.199,- €

Belastbarkeit: 100 kg (nur innerhalb
Anwendung, z.B. normal verarbeitete
Holzholz, ohne zuviel an zusätz-
lichem Raumbedarf und ohne
gegen Menschen)

TOPSELLER
299,-

casada

TRAUMHAFT
SCHLÄFEN

2-Zonen Temperierter Polstermatratze
PANNO-Plus, Lüftungsschichten eingearbeitet, Höhe ca.
13 cm, Höhe ab 142, 102, 144

100% Baumwolle
100% Baumwolle
100% Baumwolle

Möbelhaus C.H.R.I.S.T. GmbH
14542 Werder/Havel - Berliner Str. 105
Telefon 03327 49107

Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Sa. 10-16 Uhr
www.moebel-christ.de

direkt an der B1
[Facebook](https://www.facebook.com/moebelchrist)
[Instagram](https://www.instagram.com/moebelchrist/)

über 150 kostenfreie Parkplätze
inkl. 2 Elektro-Ladestationen

Alle Preise ohne Deko, Modell- und Farbw-
echselungen sowie Innen- vorbehalt.
Für Druckfehler keine Haftung. Lieferung
und Montage gegen geringen Mehrpreis.

Q1



**LECKERE PIZZA & PASTA
NACH TRADITIONELLEN REZEPten**




ITALIENISCHES RESTAURANT

Werder/Havel/OT Petzow
Fercher Straße 162
(alte Schmiede)

NEWS:

Liebe Gäste,
wir bieten ab jetzt
auch einen
Lieferservice
an – innerhalb 7 km
Umkreis kostenlos
(ab 7 km 5 € extra
Liefergebühr)!

Öffnungszeiten
Täglich geöffnet
von 11:30 bis 22:00 Uhr

Reservierungen unter:  03327 7 41 75 60 • www.da-giovanni-werder.de






PATZINA IMMOBILIEN GBR

Ihr regionaler Immobilienprofi seit über 25 Jahren!

**Der Immobilienmarkt befindet sich im Wandel,
eine professionelle Preisfindung ist daher unumgänglich.**

- + kostenfreie sachverständige Marktwertermittlung
- + Dekra zert. Gutachten möglich, z.B. bei Erbschaft o. Scheidung
- + Sie verkaufen oder vermieten schnell und stressfrei
 - + Expertisen, Energieausweise, Kubatur- & Wohnflächenermittlung, Bauvoranfragen, Gutachten uvm.

www.immobilienschwielowsee.de

Tel. 033209-80601

Kompetenz, die ansteckt.

BERECHNEN

Bereits über 1.000 vermittelte Objekte, immer 100 % seriös & sympathisch
– Verkauf – Vermietung – Gutachten – Finanzierung – Energieausweise – Beratung






GEIDEL HAUSTECHNIK
GMBH

3D Bad-Design · Heizung · Sanitär · Gas · Solar · Hydraulischer Abgleich
Bautrocknung · Wasseraufbereitung · Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel · Waldstr. 5 · 14548 Schwielowsee OT Caputh
Funk: 0172.16 16 260 · Telefon: 033209.43 96 98 · Fax: 033209.43 96 99
E-mail: info@geidel-haustechnik.de

Mode, die sich richtig anfühlt.

Für Frauen, die Wert auf Stil, Qualität und ehrliche Beratung legen.

- Wohlfühlgrößen 36–50
- Ausgewählte Lieblingsstücke mit Charakter
- Mode, die im Alltag genauso überzeugt wie im Spiegel.

Kommen Sie vorbei. Probieren Sie an.
Fühlen Sie sich gut.

VS – Mode, die anzieht
Marktstraße 1f · Werder (Havel)
0174 1648241




Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Arbeiten
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel.: 03 32 09.21 77-0
14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de



STEUERBERATUNG
SCHULZE

Claudia Schulze • Steuerberaterin
Bachelor of Arts in Steuern und Prüfungswesen

Büroadresse:
Schwielowseestr. 97 · 14548 Schwielowsee / Caputh
033209 / 80 700 · info@steuerberatung-caputh.de

Unsere Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.00 bis 14.00 Uhr



Büro Kerkmann
am Schwielowsee

Finanz- & Lohnbuchhaltung · Unternehmensplanung

Zusätzliche Leistungen:

- vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Abschlüssen (Bilanzen / Einnahme-Überschussrechnung) und von Steuererklärungen (z. B. Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuererklärung) – diese Leistungen werden von einem Steuerbüro geprüft und übermittelt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten
- kompetente Hilfeleistungen bei der Erstellung von Anträgen (z. B. Kon-tenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung, Rentenanträge)

Als Service komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder in die Firma.

Michael Kerkmann
Hermann-Tischler-Weg 3, 14548 Schwielowsee / OT Ferch
Telefon: 033209 / 44 99 12, Mobil: 0172 / 394 54 27
E-Mail: info@buero-kerkmann.online
www.buero-kerkmann.online

TISCHLEREI
ENGEL

Türen · Tore · Fenster · Rollläden · Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Hohe Eichen 1, 14548 Schwielowsee
Tel. 0175 / 798 24 23
E-Mail: tischlerei-engel-gmbh@t-online.de

... weil es zu Hause am schönsten ist.



SO-VITAL
Pflegeberatung & Alltagsbegleitung
Inh. Sandra Widelak 0176 118 44 007

Unsere Leistungen ab Pflegegrad 1 oder privat:

Pflegeberatung

- Beratungsbesuche halb- oder vierteljährlich
- Begleitung vom Pflegeantrag bis zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen

Alltagsbegleitung

- Einkaufsdienst · Begleitung (z. B. Spaziergänge, Friedhofsbesuche, Kultur, zu Terminen) · Betreuung (z. B. Gespräche führen, Spiele, Gedächtnistraining)
- Unterstützung im Haushalt (z. B. Hilfe bei der Wohnungseinrichtung)

E-Mail: so.vital@gmx.de www.so-vital.de



Neue Einstiegskurse

Gemeinsam tanzen, gemeinsam lachen - Eure Zeit als Paar beginnt hier!

Dienstag

ab dem 10. Februar 2026 um 20:30 Uhr

Sonntag

ab dem 15. Februar 2026 um 14:30 Uhr

Entdecke die Magie des Tanzens: In unseren Einstiegskursen lernt Ihr die großen Klassiker kennen – voller Harmonie, Haltung und Gefühl.

Über 8 Wochen hinweg begleiten wir Euch je 80 Minuten auf Eurem Weg auf die Tanzfläche – für nur 139,- € pro Person.

Mit unserer flexiblen Kurswahl könnt Ihr zwischen beiden Zeiten wechseln, wann immer Ihr möchtet, damit kein kostbarer Moment verloren geht.

...mit Abstand das schönste Hobby als Paar!

www.fairtanzt.de